



# Steinbacher Woche

**Auflage: 26.700 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Weil Sie etwas besonderes verdienen!



Info's & Termine: 0157-806763 19  
An der Herrenmühle 7-9  
61440 Oberursel  
www.diemaerchenbraut.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 11. Februar 2021

Kalenderwoche 6

## Winteridyll am Apfelweinbrückchen



Der knackig-kalte Winter ist endlich da, und Steinbach hat sich in eine weiß-blaue bayerische Filiale verwandelt: Die Schneekristalle funkeln, es knirscht unter den Schuhsohlen, und der Himmel ist blankgeputzt. Das Wetter macht gute Laune und vertreibt trübe Corona-Gedanken. Großeltern haben ihre Enkel eingepackt und sind auf die Schlittenbahn oberhalb der Steinbachhau gezo-gen. Im Schatten ist es bitterkalt, noch am Dienstagmittag zeigt das Thermometer im Wingertsgrund minus acht Grad. Mutige Jugendliche haben sich auf die Piste am Teufelsberg gewagt und haben es nach unten auf die Wiese geschafft. Am Apfelweinbrückchen (Foto), wo früher mit dem Stöfche angestoßen wurde, wirken die schwarzen Grenzsteine im Sonnenlicht wie eine finstere Schutztruppe.

Foto: HB

## Neue Pläne zu eigenen Wegen für Radler

**Steinbach (HB).** Steinbachs Radfahrer sehen sich derzeit noch an vielen Stellen von vorbei brausenden Autos bedrängt. Doch nun scheinen die Planungen der Kommune und des Kreises zu neuen Radwegen Fahrt aufzunehmen.

Wenn der Landrat nach Steinbach kommt, dann meist im dunklen Anzug mit Krawatte. Vergangenen Donnerstag trug Ulrich Krebs bei seiner Visite eine dunkelblaue Windjacke mit gleichfarbigem Schutzhelm. Das sportliche Outfit entsprach dem Anlass, denn der Kreischef trat an der Straße nach Oberhöch-

stadt in die Pedale, um deutlich zu machen, wie notwendig der Bau eines Radweges ist. Dieser wird in ein Velo-Konzept für den gesamten Hochtaunuskreis integriert, das bis Jahresende im Kreishaus vorliegen soll.

Der strahlende Sonnenschein ließ erste Frühlingsgefühle aufkommen, als sich die Karawane in der Kronberger Straße aufmachte. Krebs hatte die Bürgermeister Christoph König (Kronberg) und Steffen Bonk (Steinbach) im Gefolge. Vorneweg radelte Paul Fremer vom Frankfurter Planungsbüro RV-K. Die 1,5 Kilometer sind kein Zuckerschlecken, denn für die Velonutzer gibt es auf dieser Strecke keinen Schutzstreifen. Dicht neben den Rad-

lern brausen die Autos mit Tempo 100 über die Asphaltpiste. Daher ist es kein Wunder, dass Radler auf Wirtschaftswege ausweichen und gelegentlich mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen in Konflikt geraten. Doch Abhilfe scheint in Sicht, denn abseits der Kreisstraße ist für beide Richtungen ein Radweg vorgesehen, der, wenn es gut läuft, bis 2023 fertig sein wird, meint der Landrat. Davon wird der Radverkehr zur Kronberger Altkönigschule profitieren, sagt Steffen Bonk voraus und Kollege König, ein Oberhöchstädter Bub, freut sich über ein Angebot für die strampelnden Berufspendler zu den Arbeitsplätzen in Eschborn. Auf welcher Seite der Radweg verlaufen wird, muss die Detailplanung des Kreisbauamtes ergeben, sie hängt auch von den Modalitäten für den Grundstückskauf ab. In Steinbach hat die Radverkehrspolitik Fahrt aufgenommen, seitdem die Stadt vergangenen Herbst mit beträchtlichem Erfolg am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ der Kommunen teilgenommen hat. Die 139 Teilnehmer legten während der drei Wochen mehr als 24 000 Kilometer zurück und ersparten der Umwelt nahezu 3600 Kilo Kohlendioxid. Bei der Premiere schafften es die Steinbacher auf Platz 947 von 1400 Städten. Die Krone setzten sich die Stadtverordneten auf, die in der Parlaments-Konkurrenz landesweit vorne lagen. In diesem Jahr, davon sind die Koordinatoren Jürgen Euler und Verena Spork überzeugt, tritt die Stadt wieder an und wird die Teilnehmerzahl voraussichtlich deutlich steigen.

Das Interesse dürfte auch deshalb zunehmen, weil die Kommune das vom Kreis engagierte Fachbüro zusätzlich mit einem innerörtlichen Radwegeplan beauftragt hat und das Thema damit in den Focus rückt. Das Konzept wird vermutlich

(Fortsetzung auf Seite 4)



An der Kreisstraße zwischen Steinbach und Oberhöchstadt hat die Planung für einen Radweg begonnen. Landrat Ulrich Krebs auf Informationstour mit den Bürgermeistern Steffen Bonk und Christoph König sowie mit Radverkehrsplaner Paul Fremer (von links) auf Inspektionstour am Ortsrand von Oberhöchstadt.

Foto: HB



IMMOBILIENBEWERTUNGEN  
Tel.: 06172 - 680 980  
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel  
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

Wir machen Ihnen schöne Türen.

Telefon: 06171 - 98 22 29  
www.bauschreinerei-klein.de  
Ausstellung geöffnet  
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**klein**  
BAUSCHREINEREI

Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel



Wir halten Sie mobil!  
Mo - Fr von 07.30 bis 16.30 h



karl-automobile.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
Diesen Samstag  
10 - 16 Uhr

Niederstedterweg 11  
61348 Bad Homburg  
06172/93063



SEIT 1925  
**huhn**  
BÄDERSTUDIO

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Blumensträuße  
versch. Farben und Größen  
Stück

19.99



Blumensträuße schon ab 9.99 €!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 16 Uhr  
www.mauk-gartenwelt.de  
An Feiertagen geschlossen.  
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

# VERANSTALTUNGEN

## Oberursel und Steinbach

### Tipps und Anregungen für schwierige Zeiten

**Hochtaunus** (how). Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Heike Schubert, lädt interessierte Mütter zu einer Online-Veranstaltung für Mittwoch, 17. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr ein. Corona hat bei vielen Menschen komplette Lebensbereiche durcheinandergewirbelt. Familien schaffen es kaum noch, alles unter einen Hut zu bringen. Deswegen sind Impulse von außen unerlässlich. „Mutter zu sein ist mit Abstand das Schönste, was wir Frauen erleben und gleichzeitig das Herausforderndste. Insbesondere berufstätige Mütter stehen unter dem Druck, perfekt sein zu müssen und andererseits so hart zu arbeiten, als hätten wir keine Kinder. Multitasking, der ständige Erwartungsdruck, die hohen Ansprüche an sich selbst und Perfektionsdruck stresst und führt auf Dauer dazu, dass auch Powerfrauen auspowern. Emotionale Erschöpfung ist nur ein Symptom“, heißt es. Die Corona-Pandemie mit Homeoffice, Homeschooling und Kurzarbeit hat viele Mütter noch mehr an den Rand ihrer Belastungsgrenze gebracht. Referentin Kerstin Gode-Benderoth gibt Tipps und Anregungen, sich in diesen herausfordernden Zeiten zurechtzufinden. Außerdem hilft sie, sich neue Energiequellen zu erschließen. Wer an der virtuellen Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an BadHomburg.BCA@arbeitsagentur.de anmelden. Im Anschluss an die Teilnahmezusage erhalten die Interessentinnen einen Teilnahme-Link. Die Veranstaltung selbst wird von der Referentin durchgeführt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien des verwendeten Softwareanbieters.



Im Hessenpark entsteht ein Insektenparadies.

Foto: Pia Kreuzer

## „Mutmacher-Projekte“ im Hessenpark kommen voran

**Hochtaunus** (how). Auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin viele Aktivitäten ausbremst, kommt im Freilichtmuseum Hessenpark die Umsetzung von vier „Mutmacher-Projekten“ voran. Trotz eingeschränkter Arbeitsmöglichkeiten sind vier Stationen zur Erweiterung des Hartig-Walderlebnispfades fertig geplant. Erste der „neuen alten“ Spielgeräte werden im Laufe der nächsten Wochen im Freigelände aufgestellt. Für das Insektenparadies wurden schon Pflanzungen vorgenommen, die dort geplanten Informationstafeln stehen kurz vor der Produktion. Das Quartett der Mutmacher-Projekte komplettiert ein für den Spielplatz vorgesehener Sonnenschutz, der rechtzeitig zum Sommer errichtet werden soll. „Uns geht es darum, bedrohliche Entwicklungen wie den Klimawandel, das Insekten- oder Waldsterben zu beleuchten. Im Zentrum steht dabei die Frage, was jeder Einzelne von uns tun kann, um die Situation zu verbessern. Und auch das große Freigelände des Hessenparks wollen wir in Zeiten von Corona noch attraktiver machen“,

sagt Museumsleiter Jens Scheller. Cornelia Albrecht, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises Freilichtmuseums Hessenpark, ergänzt: „Durch die Corona-Pandemie wurde den meisten von uns noch deutlicher vor Augen geführt, dass vieles miteinander zusammenhängt und wir für diese Welt verantwortlich sind. Wir wollen hier positive Zeichen setzen, die Mut machen.“ Dem konnten sich offensichtlich viele Menschen anschließen und folgten dem Spendenaufruf des Förderkreises im November 2020. Für die Umsetzung der Projekte wurden 33 500 Euro kalkuliert. Noch fehlen rund 14 000 Euro, um das Spendenziel zu erreichen und die volle Finanzierung zu sichern. Der Förderkreis freut sich daher über weitere Geldspenden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.hessenpark.de/hessenpark/foerderkreis-ehrenamt/](http://www.hessenpark.de/hessenpark/foerderkreis-ehrenamt/). Wann die vier Mutmacher-Projekte fertig sind, lässt sich derzeit nicht genau sagen – durch die Pandemie verzögern sich manche Arbeitsschritte.

## Briefwahlunterlagen können bereits beantragt werden

**Hochtaunus** (how). Landrat Ulrich Krebs appelliert an die Bürger: „Ihre Stimme zählt! Nehmen Sie an den Kommunalwahlen am 14. März 2021 teil. Die Hygieneregeln und -maßnahmen bezüglich der Covid-19-Pandemie werden bei der Abgabe Ihrer Stimme beachtet. Auf keiner anderen Ebene wie der kommunalen sind die Menschen so unmittelbar von den politischen Entscheidungen der zu wählenden Gremien betroffen. 4,7 Millionen Bürger sind nach Angaben des statistischen Landesamtes bei den hessischen Kommunalwahlen wahlberechtigt.“ Sicher wählen an der Urne und per Brief – das geht auch in Corona-Zeiten. Die Städte, Gemeinden und Landkreise in Hessen treffen umfangreiche Vorbereitungen für sichere Wahlen. „Seien Sie versichert, dass für den Hochtaunuskreis im Rahmen der Vorbereitung auf die diesjährigen Kommunalwahlen alle Vorbereitungen getroffen werden, um eine Gefährdung der Gesundheit sowohl der Wähler als auch der ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände am 14. März auszuschließen“, betont Krebs. Die Kommunen werden sichere Wahllokale bereitstellen und den Wahlvorständen FFP2-

Schutzmasken zur Verfügung stellen. „Die ehrenamtlichen Helfer werden durch geeignete Maßnahmen sowohl sich als auch die Wähler schützen“, so Krebs. Die bekannten Hygienevorschriften betreffen, so der Kreis, nicht nur die unmittelbare Stimmenabgabe, auch die Wahlräume werden sorgfältig ausgewählt und eingerichtet. Es sei organisatorisch gewährleistet, dass die Wahlräume regelmäßig gelüftet werden und der einzuhaltenen Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werde. Außer der Wahl im Wahllokal besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Gerade dieser Möglichkeit der Stimmabgabe komme aktuell eine hervorgehobene Bedeutung zu. Die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist bereits jetzt möglich. Die Wähler können sich die Briefwahlunterlagen zusenden lassen oder direkt mit ihrem Rathaus Kontakt aufnehmen. Die Inanspruchnahme der Briefwahl bedarf keiner besonderen Begründung. Bei der Abholung der Briefwahlunterlagen im Rathaus besteht zudem die Möglichkeit, auch gleich zu wählen. Bei Fragen können sich die Bürger direkt an ihr örtliches Wahlamt wenden.

### FÜR DEN NOTFALL

#### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

#### Donnerstag, 11. Februar

**Engel-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

#### Freitag, 12. Februar

**Bären-Apotheke**, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

#### Samstag, 13. Februar

**Stern-Apotheke**, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

#### Sonntag, 14. Februar

**Stern-Apotheke**, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

**Hardtwald-Apotheke**, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

#### Montag, 15. Februar

**Liebig-Apotheke**, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

**Brunnen-Apotheke**, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

#### Dienstag, 16. Februar

**Apotheke an den 3 Hasen**, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

#### Mittwoch, 17. Februar

**Park-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

#### Donnerstag, 18. Februar

**Rosen-Apotheke**, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

**Cune-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

#### Freitag, 19. Februar

**Hirsch-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

#### Samstag, 20. Februar

**Columbus-Apotheke**, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

**Goethe-Apotheke** im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

#### Sonntag, 21. Februar

**Kirdorfer Apotheke**, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

### Notrufe

<b>Polizei</b>	110
<b>Feuerwehr/Notarzt</b>	112
<b>Zentrale Rettungsleitstelle</b> des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805-607011
<b>Hochtaunus-Kliniken</b> Bad Homburg	06172-140
<b>Polizeistation</b> Oberhöchstader Straße 7	62400
<b>Sperr-Notruf für Karten</b>	116116
<b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>	116111
<b>Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“</b>	0800-116016
<b>Telefonseelsorge</b>	0800-1110111 0800-1110222
<b>Wasser-Notruf</b> Stadtwerke, Oberursel	509120
<b>Gas-Notruf</b> TaunaGas, Oberursel	509121
<b>Zentrale Installateur-Notruf</b> bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
<b>Stromversorgung</b>	0800 7962787
<b>Wochenend-Notdienst der Innung</b> Sanitär und Heizung	06172-26112
<b>Giftinformationszentrale</b>	06131-232466

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr 116117

#### ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr  
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/  
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

# Die erste Impfung begleitet der Minister

**Hochtaunus (js).** Herbert Vey kommt pünktlich um 9.15 Uhr zum Impftermin ins „Covid-19-Impfzentrum“ des Hochtaunuskreises. Die Wegweiser am Südring haben seinen „Chauffeur“, wie er seine Begleitung nennt, gut in den Bad Homburger Ortsteil Ober-Eschbach zum ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude geleitet. Herbert Vey, gelernter Kfz-Mechaniker aus Wehrheim, ist 84 Jahre alt, rüstig und gut gelaunt in Vorfreude auf den Nadelstich, der ein bisschen Normalität in sein Leben zurückbringen soll. Im Impfzentrum ist er am Eröffnungstag Stargast und steht mehrfach im Blitzlichtgewitter vieler Fotografen, die den besonderen Moment festhalten wollen. Am Haupteingang wird er schon erwartet, von der kompletten Führungsriege des Hochtaunuskreises, vom Chef des Katastrophenschutzes, vom Hessischen Innenminister Peter Beuth (CDU), der mal schauen will, wie es denn so läuft in einem der 22 Impfzentren landesweit, die am Dienstag ihren Dienst aufgenommen haben. Die erste Kontrolle durch dunkel gekleidete Herren direkt hinter der Eingangstür passiert Herbert Vey ohne Kontrolle, die prominente Begleitung macht auch ihn prominent für eine halbe Stunde. So lange wird es dauern, bis er sich wieder verabschiedet, zurück nach Wehrheim soll es gehen. Katastrophenschutz-Manager Carsten Lauer übernimmt die Führungsrolle der Begleitgruppe, er war für die Umrüstung des einstigen Bürohauses verantwortlich, kennt jeden neu installierten Raum, alle Pfeile auf dem Boden und an den Wänden in mehreren

Farben, die das rigorose Einbahnstraßen-System vorgeben. Blaue Pfeile und blaue Hinweisschilder (immer in deutscher und englischer Sprache) bei der Aufnahme, hier wird die Impfberechtigung geprüft. Herbert Vey bekommt alle notwendigen Unterlagen inklusive Aufklärungsbogen und Selbstauskunftsbogen mit Einwilligungserklärung. „Na klar will ich, deswegen bin ich ja hergekommen“, sagt er. Die Fieberthermometer-Kontrolle hat er da schon mit Erfolg hinter sich, alles im grünen Bereich, es ist 9.22 Uhr. Gelbe Pfeile kommen dazu, dann grüne, wo es auf die „eigentliche Impfstraße“ (Lauer) geht. Zwölf Kabinen warten da, fast alle sind leer, es ist kaum was los bei der Premiere im großzügig angelegten Impfzentrum. Das Personal, fast alle ganz in Weiß, ist entspannt, freut sich direkt auf Kundschaft. Susanne Schubert-Wallmeyer hat schon Erfahrung gesammelt bei Impfterminen mit den mobilen Teams des Hochtaunuskreises in Pflegeeinrichtungen. Jetzt gehört die medizinische Fachangestellte zum Team der Hochtaunus-Kliniken, die das Zentrum betreiben. Sie hat die Ehre an diesem Tag, Herbert Vey die Spritze in den linken Oberarm zu geben, er wird einer von etwa 100 Menschen über 80 sein, die sich ihre Impfung mit dem Stoff von Biontech Pfizer abholen. „Es ist noch sehr gemütlich“, sagt Susanne Schubert-Wallmeyer, wie in den anderen Zentren auch wird in Ober-Eschbach auf größere Kontingente des Impfstoffes gewartet. Und trotzdem: „Es macht Spaß, und es macht stolz, dabei zu sein.“

So sehen das alle im Team, hoffen, dass es so bleibt, falls tatsächlich mal unter „Volllast“ am Limit gearbeitet werden kann. Von 7 bis 22 Uhr, bis zu 1400 Impfungen könnten sie dann täglich an den Mann und die Frau bringen. So viele sind es aktuell nicht einmal in der Woche, geöffnet ist mit geringerer Belegschaft deswegen nur von 9 bis 18 Uhr. „Gut, dass es heute in allen Landkreisen losgeht“, sagt der Innenminister, der den „Einsatzbefehl“ für den Aufbau und jetzt die Öffnung am Dienstag gegeben hat. Bad Homburg attestiert er einen „guten Start“, die gewonnene Zeit zum Einüben aller Abläufe sei ja auch wichtig. Für den weiteren Verlauf der Impfkampagne verspricht er „zügiges Durchimpfen“, sobald genügend Impfstoff verfügbar sei, die Hochtaunus-Kliniken nennt Beuth einen „starken Partner“. In Hessen seien bisher 160 000 Menschen geimpft worden, 64 000 bereits zum zweiten Mal. Die Impfquote läge damit bei knapp über zwei Prozent der Bevölkerung, so Beuth. In Impfkabine „Eins“ ist Herbert Vey um kurz nach halb zehn dran, entspannt nimmt er den Nadelstich an und scherzt mit dem Publikum. „Und, wie war das jetzt?“, wird er gefragt. Alles gut, alles wunderbar, „eine schöne Frau hat mich gestreichelt“. In ein

paar Wochen darf er wiederkommen, der Stoff für die zweite Runde wird für die Erstgeimpften reserviert. Eine Viertelstunde Ruhephase nach dem Pieks reicht Herbert Vey, nach strengem Kontrollblick des Betreuungspersonals darf er sich um 9.49 Uhr auf den Heimweg machen. Keine Impfreaktionen, keine Kreislaufbeschwerden, alles in Ordnung. Einmal überhaupt erst „ist mir einer abgeklappt“, sagt Susanne Schubert-Wallmeyer, fast alle würden die Impfung gut vertragen. Jetzt brauchen sie nur noch den Impfstoff dafür. Die Perspektiven dafür seien positiver als der aktuelle Stand der Dinge. Da sind sich der Innenminister Beuth und Landrat Ulrich Krebs einig.



Herbert Vey wird als einer der Ersten von Susanne Schubert-Wallmeyer geimpft.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.  
**Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0**

**Jürgen Ronimi**  
Rechtsanwalt  
Spezialist für Mietrecht  
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte  
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht  
Baurecht • Familienrecht  
An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)  
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092  
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de



Warten auf den Impfling: Die Hochtaunus-Führung mit Katrin Hechler, Ulrich Krebs und Thorsten Schoor sowie Minister Peter Beuth (vorne, v. l.), im Hintergrund Katastrophenschutz-Manager Carsten Lauer und die Führungskräfte aus dem Kreisgesundheitsamt. Fotos: js

	Stand 2. Februar 2021	Stand 9. Februar 2021	
<b>Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn</b>	<b>4853</b>	<b>4977</b>	<b>+ 124</b>
hiervon verstorben	129	135	+ 6
hiervon noch isoliert	285	235	- 50
hiervon genesen	4439	4607	+ 169
Sieben-Tage-Inzidenz	52,6	52,2	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1323	1352	+ 29
Friedrichsdorf	561	575	+ 14
Glashütten	72	78	+ 6
Grävenwiesbach	77	78	+ 1
Königstein	344	357	+ 13
Kronberg	378	389	+ 11
Neu-Anspach	177	181	+ 4
Oberursel	948	959	+ 11
Schmitten	176	179	+ 3
Steinbach	244	252	+ 8
Usingen	254	265	+ 11
Wehrheim	184	191	+ 7
Weilrod	115	121	+ 6

**Carsten Trumpp**  
Bürgermeister für Oberursel

**CDU** OBERURSEL

**Eine gute Zukunft für Oberursel gestalten**

**Carsten Trumpp – einer von uns**

**Schlüsseldienst** **NEU: 2 Filialen!**  
**Hochtaunus**  
Saalburgstrasse 46a  
61350 Bad Homburg v.d.H  
Tel.: 06172 / 2 24 04  
e-mail: info@sdht.de  
web: sdht.de

**NEUERÖFFNUNG**  
Hohemarkstraße 6  
61440 Oberursel  
Tel.: 06171 / 2 24 04  
Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

Unser Service – Ihr Vorteil  
**LH**  
Ludwig Heer

## CDU-Fraktion unterstützt Bonks Fahrrad-Initiativen

**Steinbach (stw).** Für die Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar hat der Magistrat unter Führung von Bürgermeister Stefan Bonk zwei Vorlagen zur Förderung des Radverkehrs eingebracht. Beide Initiativen werden von der CDU-Fraktion unterstützt. Fraktionschef Holger Heil kündigt eine Zustimmung der Fraktion an: „Wir haben zahlreiche gute Gründe für unsere Zustimmung, die wir auch gerne erläutern würden. Da die Sitzung aber unter Pandemie-Bedingungen stattfinden muss, werden wir auf Wortbeiträge verzichten und den Vorlagen direkt zustimmen.“

In der ersten Vorlage geht es um neue Fahrradabstellanlagen am Steinbacher Bahnhof. Die bestehenden „Klemmständer“ sollen durch moderne Bügelständer für 80 Fahrräder ersetzt werden, zusätzlich sollen zwölf abschließbare Fahrradboxen mit Elektroanschluss für wertvollere E-Bikes installiert werden. Die Einrichtungen sollen unter der Führung des Regionalverbands Frankfurt-RheinMain und mit anderen Gemeinden zusammen beschafft und installiert und von Hessen Mobil bezuschusst werden. Die zweite Vorlage des Magistrats befaßt sich

mit dem Bau einer Radschnellverbindung zwischen Frankfurt und dem Vordertaunus, die in Vorhabenträgerschaft des Regionalverbands FrankfurtRheinMain entstehen soll. Die Trasse entlang der Bahnlinie soll für die Gemarkung Steinbach bestätigt sowie die Zustimmung zur Antragstellung an Hessen Mobil erteilt werden. Eine umfangreiche Studie hat die Machbarkeit einer Radschnellverbindung nachgewiesen. Damit würde ein vier Meter breiter Radweg entstehen, der für Radfahrer aus Steinbach eine schnellere und sichere Verbindung in die Stadtmitte Frankfurts und bis Friedrichsdorf bedeuten würde. Stadtverordneter Heino von Winning fasst die Vorteile zusammen: „Auch wenn bis zur lückenlosen Fertigstellung der Radschnellverbindung noch ein paar Jahre vergehen werden, wird der neue Radweg vor allem berufstätigen Pendlern eine umweltfreundliche Alternative bieten. Da teilweise bereits bestehende Rad- und Feldwege Teil der Gesamttrasse sind, wird es auch wenig Eingriffe in die Natur geben.“ Die CDU freut sich, dass die Vision der fahrradfreundlichen Stadt Steinbach langsam Gestalt annimmt.

## OBG erwartet Ihren Anruf für Bommersheim und Stierstadt!

### Stierstadt

Dazu steht die OBG

- Immer mehr Verkehr belastet die Straßen Stierstadts. Die OBG setzt sich dafür ein, dass besonders betroffene Straßen entlastet werden, der Schulweg der Kinder sicherer gestaltet wird und sich die Wohnqualität der Anwohner erhöht.
- Wichtig ist weiterhin, dass unsere Grünflächen am Ortsteilrand erhalten bleiben und keiner weiteren Bebauung zum Opfer fallen. Sie dienen uns allen als Naherholungsgebiet und sind zu schützen. Daher muss der Seedammweg geschlossen bleiben.
- Das Angebot für Jugendliche, junge Familien und Senioren muss in unserem Stadtteil ausgebaut werden. Deshalb setzen wir uns für die Schaffung von offenen Räumen ein.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an [stierstadt@obg.de](mailto:stierstadt@obg.de)

Fragen zu unserem Programm beantworten unsere Kandidaten für den Ortsbeirat sowie unser Bürgermeisterkandidat gerne telefonisch an diesem **Samstag, 13. Februar, von 10:00 bis 13:00 Uhr**. Für Stierstadt erreichen Sie Stefan Beitlich unter 06171-9 51 97 30 oder Julia Lebeau unter 0172-9 05 17 98. Wenn Sie unsere Kandidaten näher kennenlernen wollen, gehen Sie bitte im Internet auf [www.stierstadt.obg.de](http://www.stierstadt.obg.de)

### Bommersheim

Dazu steht die OBG

- Wir sprechen uns gegen eine Bebauung von Bommersheim Süd aus! Die zusätzlichen Verkehrsströme sind nicht verkraftbar. Die bestehende Infrastruktur reicht hierfür nicht aus. Die Folgekosten der Bebauung müssen alle tragen.
- Weitere Bebauung in Bommersheim ist nur durch intelligente Verkehrslösungen möglich. Die Umschichtung auf den öffentlichen Personenverkehr ist nicht ausreichend.
- Bommersheim benötigt mehr Kitaplätze, familienfreundliche Freizeitangebote und einen lebendigen Ortskern.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an [bommersheim@obg.de](mailto:bommersheim@obg.de)

Fragen zu unserem Programm beantworten unser Spitzenkandidat für den Ortsbeirat sowie unser Bürgermeisterkandidat gerne telefonisch an diesem **Samstag, 13. Februar, von 10:00 bis 13:00 Uhr**. Für Bommersheim erreichen Sie Georg Braun unter 0171-2 28 62 31.

Wenn Sie unsere Kandidaten näher kennenlernen wollen, gehen Sie bitte auf [www.bommersheim.obg.de](http://www.bommersheim.obg.de) Dort finden Sie auch ein Video von Kandidaten für den Ortsbeirat im Gespräch mit Andreas Bernhardt.

**Unser Bürgermeisterkandidat Andreas Bernhardt steht am Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr telefonisch unter 06171-4863 zur Verfügung.**

### Ihre Stimme der Vernunft

Wählen Sie am 14. März und jetzt schon per **Briefwahl** die Oberurseler Bürgergemeinschaft - Freie Wähler [www.obg.de](http://www.obg.de)



## Virtueller Infostand

**Steinbach (HB).** Die CDU setzt ihren Wahlkampf am kommenden Samstag von 14 bis 16 Uhr mit einem virtuellen Informationsstand fort. Die Zugangsdaten finden sich im Internet unter <https://www.cdu-steinbach.de/termine/>. Rede und Antwort zu beliebigen kommunalpolitischen Themen stehen die fünf Spitzenleute der Union.

## Gebühren reduziert

**Steinbach (HB).** Der Magistrat wird voraussichtlich die Gebührenordnung für die städtischen Kindergärten zugunsten der Eltern ändern. Von Januar bis April sollen nur die Zeiten berechnet werden, in denen das Kind tatsächlich betreut wurde. Das Land hat dabei einen Ausgleich für die kommunalen Einbußen versprochen.

## Neue Pläne zu eigenen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

bis August im Rathaus vorliegen. Planer Fremer ist vergangene Woche zwei Stunden durch die Stadt geradelt, um einen ersten Eindruck von der Infrastruktur zu gewinnen. Sein Konzept wird die Wege zum Einkaufen, zur Grund- und zur Phormsschule am Stadtwald einbeziehen und ebenso für die Bahnstraße als zentraler Verkehrsader einen Vorschlag machen. Die Planer kümmern sich auch um den Lückenschluss zwischen Nicolaiweg und dem Radweg von der Oberhöchstädter Straße nach Eschborn, der im Sommer endlich begonnen werden soll.

Das große Ganze soll jedoch auf Kreisebene der Generalverkehrsplan für die Radler zu-

sammenführen. Sobald es die Wetterlage zulässt wird sich Paul Fremer „auf das Fahrrad schwingen“, um die Radwege abzufahren, um den baulichen Zustand und die Wegeführung zu bewerten. Er rechnet mit bis zu 250 Baumaßnahmen, die nach Dringlichkeit in die Kategorien A, B und C eingestuft und in einem Zehn-Jahres-Programm bis 2032 realisiert werden. Der Radweg zwischen Steinbach und Oberhöchstädter, das hat der Landrat betont, genießt in jedem Falle Vorrang.

Die Bürger halten die Radverkehrspolitik offenbar ebenfalls für wichtig. An der Online-Befragung bis Ende Dezember, mit der die Kreisinitiative gestartet wurde, haben sich mehr als 700 Personen beteiligt und über 1600 Anregungen gegeben.

## Künstler melden sich zurück

**Steinbach (HB).** Der Künstlerkreis muss kürzer treten, aber er ist nicht in der Versenkung verschwunden. Vier aus der heimischen Malerkolonie, die im Herbst auf die große Bühne im Bürgerhaus zurückkehren möchte, zeigen im kleinen Raum des Pfarrheims von St. Bonifatius „Ausblicke, Einsichten, Impressionen“. Zwölf Bilder an drei Wänden. Rüdiger Voerste hat ein Quartett mit Miniaturen aufgehängt, ein Format, das für ihn typisch ist. Er rückt das Alltägliche ins Bild. Diesmal sieht man eine Fachwerkfassade, er entdeckt ein Blumenbeet vor einer grauen Mauer, eine menschenleere Straßenflucht mit einem Autoheck in Gelb. Irene Bleimann mag es deutlich größer und farbenfroher. Ihr Fluss mit Brücke erinnert an eine Niddaansicht in Rödelheim – der gelbe Kirchturm hinter den Mauern könnte als Illustration zum Kirchenlied „Eine feste Burg ist unser Gott“ passen. Sofort verortet lässt sich Harald Tschakerts Skyline, die er von der Oberhöchstädter Waldsiedlung im Blick hatte. Die Silhouette der nahen Metropole ist unverwechselbar – vom Messeturm bis zum Ginnheimer Spargel. Amta Sutphen weckt mit ihrem blühenden Baum Frühlingsgefühle. Sie hat Menschen gemalt – drei Frauen, nicht aus

Steinbach sondern von weit her. In diesen ereignislosen Tagen ist man ja wirklich froh über jedes noch so kleine Event. Aber ein Plakat an der Tür des Gruppenraums und die Künstlernamen unter den Bildern wünscht sich der Besucher schon. Für Ergänzungen ist noch Zeit genug. Die Ausstellung endet am 28. Februar, geöffnet ist sie montags bis samstags von 18 bis 19 Uhr, sonntags von 9 bis 11 Uhr.



Die drei Frauen von Anita Sutphen. Foto: HB

## Wahlappell aus dem Rathaus

**Steinbach (HB).** Der Magistrat hat einen Appell an die rund 7500 Wahlberechtigten gerichtet, am 14. März von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit auf die Lokalpolitik in den nächsten fünf Jahren Einfluss zu nehmen. Empfohlen wird die Briefwahl, deren Unterlagen im Internet beantragt werden können. Nicht nur aufgrund von Corona ist die Briefwahl günstig, sondern sie bietet auch die Möglichkeit, in Ruhe daheim zu überlegen, wie man den Wahlmodus mit panaschieren und kumulieren am besten nutzt. Es gibt sogar die Möglichkeit den Stimmzettel im Bürgerbüro auszufüllen und dort direkt abzugeben. Für diesen Fall müssen allerdings wegen der Corona-Abstandsregeln Wartezeiten einkalkuliert werden.

## Masterplan Kultur zeigt Wege aus der Krise

**Hochtaunus (how).** Der Kreisverband Bündnis 90/ Die Grünen lädt zu einer Reihe von digitalen Veranstaltungen ein. „Masterplan Kultur Hessen – Wege aus der Krise“ heißt es am Freitag, 12. Februar, um 18.30 Uhr. Er ist als wichtiges Gestaltungsinstrument der hessischen Kulturpolitik gerade an den Start gegangen. Mit Angela Dorn, Ministerin für Wissenschaft und Kunst, sowie Lars Keitel, Konzertpianist, Dirigent und Bürgermeisterkandidat für Friedrichsdorf, gibt es einen Einblick in diese zukunftsweisende, Ausrichtung der Kulturpolitik. Teilnahme: <https://gruenlink.de/1xa9>. Anleitung zur Teilnahme: <https://gruenlink.de/1xfd>. Ein digitaler Neujahrsempfang findet am Sonntag, 14. Februar, um 11 Uhr statt. Teilnahme: <https://gruenlink.de/1xa8>.



Klassenlehrerin Nadine Auth (rechts) unterrichtet ihre Schüler in der jahrgangsübergreifenden Klasse 1 & 2 analog, virtuell und bilingual in Mathematik. Foto: fch

## Lernen auf Deutsch und Englisch in Zeiten der Pandemie

**Oberursel (fch).** Schulalltag im Lockdown ist gekennzeichnet von Homeschooling oder Wechselunterricht. Beide ersetzen keinen normalen Schulbetrieb, wie Schüler, Eltern und Lehrer seit Beginn der Pandemie feststellen. Das Thema sorgt auch bei den Eltern der Schüler in der im August 2020 neu eröffneten bilingualen Grundschule „SIS Swiss International School Frankfurt“ in Oberursel immer wieder für Gesprächsstoff.

„Die Hälfte unserer Schüler nimmt am Unterricht in der Schule teil, die andere Hälfte ist übers Smartboard online zugeschaltet“, informiert Schulleiter Daniel Lauris. Unterrichtet werden die Schüler von Anfang an von Muttersprachlern in allen Fächern je zur Hälfte in Deutsch und Englisch. An diesem Morgen unterrichtet Mathematik-Lehrerin Nadine Auth Schüler in der jahrgangsübergreifenden Klasse 1 & 2. Sieben der 20 Schüler nehmen am Präsenzunterricht teil, die anderen online. Die Atmosphäre ist familiär. Nadine Auth hat genügend Zeit, um in der Ganztagschule individuell auf ihre Schüler einzugehen.

Die Grundschüler der Eingangsstufe nutzen bereits im zweiten Schulhalbjahr ganz selbstverständlich die Möglichkeiten des digital gestützten Unterrichts. Dazu gehören Lern-Apps, die Arbeit am Smartboard wie auch das Programmieren mit kleinen Lernrobotern. „Unser Unterricht baut auf dem hessischen Curriculum auf. Ergänzt wird er zusätzlich durch ein bilinguales Bildungskonzept mit eigenen Schreib-, Lese- und IT-Curricula“, informiert der Schulleiter.

Zur Schulphilosophie der SIS gehört neben der zweisprachigen Erziehung „die Förderung von Toleranz und Offenheit, von selbstständigem und kritischem Denken und Verantwortungsbewusstsein“. Die Kinder bilden eine internationale Gemeinschaft. Sie kommen aus deutschen Familien und aus international mobilen Familien. Dadurch ist

eine Aufnahme in die SIS ist nicht nur zum Beginn des Schuljahrs, sondern auch unterjährig möglich. „Wir haben unseren Betrieb im Schuljahr 2020/21 zunächst mit einer Eingangsstufe für Schüler ab dem fünften Lebensjahr und dem ersten und zweiten Grundschul-Jahrgang aufgenommen.“

Zum überschaubaren Team gehören neben dem Schulleiter bisher drei Lehrer, Sekretärin, Küchenkraft und Hausmeister. „In diesem Sommer kommt die dritte Klasse hinzu. Wir wachsen jedes Jahr um eine Stufe bis zum Abitur.“ Ihre Schulkarriere schließen die Schüler mit dem deutschen beziehungsweise hessischen Abitur ab. Zusätzlich können sie das International Baccalaureate (IB) Diploma erwerben. Bereits vor und nach dem Unterrichtsbeginn von 8.30 bis 15 Uhr ist eine Betreuung ab 7.30 Uhr und bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, gewährt. Die gebundene Ganztageschule zeichnet sich durch einen rhythmisierten Schultag, in dem sich Lern- und Bewegungsphasen über den ganzen Tag verteilen, aus. In der Nachmittagsbetreuung werden Interessen durch AGs und Clubs geweckt, es wird gespielt, gesungen, musiziert, IT-Kenntnisse werden erworben oder in „Mechanik und Robotik“ wird an Autos und anderen Maschinen getüftelt. Der Bad Vilbeler Caterer „Green Times“ liefert jeden Mittag ein vegetarisches oder aus Bio-Produkten zubereitetes Menü.

Bei der SIS in Oberursel handelt es sich um die siebte Schule in Deutschland. „Die ersten SIS-Schulen wurden 1999 in der Schweiz eröffnet. Mittlerweile ist die SIS mit 17 Schulen in drei Ländern vertreten. Außer den sieben Schulen in Deutschland gibt es acht in der Schweiz und zwei in Brasilien“, informiert Schulleiter Lauris. Die Swiss International School gGmbH ist ein Unternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, die zur Klett-Gruppe Deutschland gehört. Noch in diesem Schuljahr erfolgt der Spatenstich für die Turnhalle auf dem Campus. „Wir planen in Jahrzehnten. Unsere Schule ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule. Wir streben die staatliche Anerkennung, die erst nach einigen Jahren Betrieb möglich ist, an.“ Das Schulgeld ist nach Einkommen gestaffelt.

! Mit einem „Virtuellen Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, 18. Februar, der aufgrund der Pandemie-Situation ausschließlich online stattfinden wird, haben Eltern die Gelegenheit, sich in Gruppen- und Einzelgesprächen über eine Konferenz-Software mit den Lehrkräften und dem Schulleiter zu unterhalten. „Besondere technische Voraussetzungen sind dafür nicht notwendig. Ein Mobiltelefon oder ein Tablet oder Laptop genügen.“ Zum Programm gehören ab 10 Uhr „Die SIS Frankfurt stellt sich vor“. Ab 11 Uhr, ab 14 Uhr und ab 17 Uhr sind individuelle Gespräche mit dem Schulleiter möglich. Um 12.30 Uhr informiert die Klassenlehrerin der Eingangsstufe, Nadine Auth, über die „Eingangsstufe: Spielerisches Lernen an der SIS Frankfurt“. Ihr Kollege Bennett informiert ab 15.15 Uhr über „Grundlagen der pädagogischen Arbeit an der SIS Frankfurt“. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.swissinternationalschool.de](http://www.swissinternationalschool.de).



Daniel Lauris ist der Schulleiter der SIS Swiss International School. Foto: fch

## Klima-Talk

**Oberursel (ow).** Jeden Donnerstagabend findet der Klima-Talk der Klimaliste Oberursel statt. Am 11. Februar dreht sich alles um das Fahrradfahren in Oberursel. Der Zugang zum Klima-Talk findet über <http://bit.ly/KlimaTalk> statt.

## TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

[traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de](mailto:traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de)  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

## Endlich wieder Kindergottesdienst

Um auch in Pandemie-Zeiten mit Kindern in Kontakt zu bleiben, hat sich die evangelische Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim etwas ganz Besonderes ausgedacht. Unter dem Titel „KiBo“ (für „Kindergottesdienst in Bommersheim“) stehen ab Montag, 15. Februar, Briefumschläge mit einem vollständigen Gottesdienst zur Abholung an der Kita neben der Kreuzkirche im Goldackerweg 15 sowie im Gemeindebüro bereit. Enthalten sind eine kurze Liturgie, eine biblische Geschichte samt Auslegung, Lieder zum Singen, Bastelmaterial und vieles mehr. Wer möchte, kann diesen Gottesdienst als „häusliche Andacht“ daheim im Kreis der Familie feiern. Gleichzeitig bietet die Gemeinde einen Zoom-Gottesdienst auf der gleichen Grundlage an. Interessierte können sich am Donnerstag, 18. Februar, um 16 Uhr einwählen unter [bit.ly/KiBo-Zoom](http://bit.ly/KiBo-Zoom). Auf der bekannten Plattform Zoom begegnen die Kinder dann Erziehern aus der Kita Kreuzkirche und Gesichtern aus dem Team Kindergottesdienst sowie Pfarrer Ingo Schütz, der das Projekt initiiert hat. „Gemeinsam können wir eine spannende Bibelgeschichte erleben, unsere Bastelsachen präsentieren, zusammen singen und vieles mehr“, sagt er. „Gerade für die Kids, die schon lange nicht mehr in ihrer Kita oder ihrer Schule waren, ist es wichtig, Freunde und Betreuer wenigstens auf diese Weise wiedersehen und mit ihnen in Kontakt treten zu können.“ Der erste „KiBo“ im Briefumschlag und via Zoom orientiert sich am Thema „Schaf“ – einem bekannten biblischen Bild, in dem die Fürsorge Gottes für die Menschen zum Ausdruck kommt. In der Zeit bis Ostern will das Team alle 14 Tage einen weiteren Kindergottesdienst feiern und ist gespannt auf die gemeinsame Aktion: „Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen“, freut sich Pfarrer



Schütz, der auch dankbar ist, den Zugang gleichermaßen „online“ und „offline“ ermöglichen zu können. Er ergänzt: „Die Pandemie lässt manches wachsen, worüber man früher nie nachgedacht hätte.“ Übrigens richte sich der Kindergottesdienst, der online rund 20 Minuten dauern soll, an alle Kinder und Familien in ganz Bommersheim: „Man muss nicht evangelisch sein, um hier auf seine Kosten zu kommen!“ Foto: Kreuzkirchengemeinde

**POLITIK BEDEUTET FÜR MICH MEHR TEILHABE UND TRANSPARENZ.**

**MIT MIR REGIERT DAS WIR.**

**ANTJE RUNGE**

**ZUR BÜRGERMEISTERIN.**

Oberursel  
**SPD**



Klimaschutz ist GRÜN

Stephan Schwarz  
Listenplatz 3Oberursel eine Stadt für alle:  
Mit GRÜN mehr preisgünstigen  
Wohnraum schaffen!ZUKUNFT MACHEN  
WIR ZUSAMMEN

gruene-oberursel.de

## Studio Orschel auf zwei Rädern

**Oberursel (ow).** Nils Britze hat schon am Ötztaler Radmarathon teilgenommen und lässt sich als „ambitionierten Hobbyradfahrer“ bezeichnen. Zusammen mit Heiko Scholl, Geschäftsführer eines „Allround-Zweirad-Servicepartners“, kommt er nächsten Montag, 15. Februar, ins Studio Orschel der Vereine Windrose und Kunstgriff. Seit drei Monaten unterhalten sich Windrose-Vize Michael Behrent und Kunstgriff-Vorsitzender Dirk Müller-Kästner am „digitalen Lagerfeuer“ montagsabends mit jeweils zwei interessanten Gästen. Mit Britze und Scholl wollen sie über aktuelle Rad-Trends in Oberursel, das Radfahren in Pandemiezeiten und sich wandelnde Verkehrskonzepte sprechen. Die sicherlich spannende Gesprächsrunde beginnt um 20.15 Uhr und ist als Live-Stream zu empfangen. Einfach auf Youtube nach Studio Orschel suchen. Dort sind auch alle bisherigen Sendungen abrufbar.

## „Kommunale Jugendarbeit ausbauen statt sie abzuschaffen“

**Oberursel (ow).** Jugendliche engagieren sich – vorausgesetzt man lässt sie. In Oberursel wurde zum 1. Februar das Jugendbüro abgeschafft. Die Arbeit soll in die Portstraße verlegt werden, ein städtisches Konzept zum Übergang gibt es allerdings nicht. Die Jugendbewegung für den Klimaschutz zeigt, dass junge Menschen sich durchaus für Themen einbringen, die sie betreffen. Dafür braucht es Raum und verlässliche Beteiligungsstrukturen. In Oberursel gab es mit dem Jugendbüro einen erfolgreichen Ort der Mitbestimmung, dessen Ergebnisse sich sehen lassen können: Der Stadtschülerrat gründete sich hier, eine Gruppe organisierte das Jugendforum, als aktuelles Projektbeispiel soll die Planung des Dirt-Bike-Parks genannt sein. Diese erfolgreiche Arbeit sang- und klanglos zu beenden, ist für SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge „eine politische Bankrotterklärung der politischen Jugendarbeit“. „Jugendarbeit ist Vertrauensarbeit. Wenn eine Bezugsperson wegfällt, ist es wichtig, rechtzeitig einen Übergang zu schaffen, um motivierte Jugendliche zu binden“, sagt Runge. Erst das Jugendbüro zu schließen und danach über eine mögliche Fortsetzung der Arbeit nachzudenken, hieße, die jugendlichen Akteure und ihre Netzwerke aufzugeben, sie nicht wertzuschätzen. „Jugendliche hatten mit dem Jugendbüro einen Ort des Vertrauens, wo ihre Arbeit gefragt war, sie Impulse geben konnten und als Experten anerkannt waren. Sie hatten die Möglichkeit ihren Alltag zu gestalten und

Verantwortung zu übernehmen“, so Runge. Oftmals würden Jugendliche als Störfaktor empfunden. Jugendarbeit heiße für sie allerdings vor allem Prävention und nicht Ausgrenzung. Als Bürgermeisterin wolle sie die Rahmenbedingungen ausbauen, Jugendliche in die Arbeit einzubeziehen und ihre Perspektiven als Gewinn betrachten. Dabei gehe es nicht nur um Jugendfragen, sondern auch um allgemeine Fragen der Stadtentwicklung. Doch Jugendarbeit bedeute noch mehr: „In Oberursel fehlen Treffpunkte für Jugendliche, die mit ihnen gemeinsam entwickelt werden. Hier möchte ich neue Orte im öffentlichen Raum schaffen. Auf dem hinteren Bereich der Bleiche wurden zum Hessentag die Basketballkörbe abgebaut: Wieso hier nicht einen neuen Basketballplatz schaffen, anstatt den Platz brach liegen zu lassen?“ Auch innovative Sportangebote wie ein Klimm- und Klettergerüst, eine Graffitiwand oder Angebote für Parcouring seien ihr von Jugendlichen in Gesprächen als Wunsch genannt worden. Runge möchte die Kooperation mit Vereinen stärken. Ebenfalls ganz oben auf der Agenda der Jugend stehe das Interesse, einen Garten selbst zu verwalten. Ein Jugendbus könnte dabei mobile Sozialarbeit leisten und die Treffpunkte betreuen. Runge: „Jugendarbeit ist eine Form der Demokratie-Bildung. Wenn wir Jugendlichen Verantwortung übertragen und für Politik begeistern, werden Anti-Demokraten mit ihren inhaltsleeren Argumenten erst gar keine Chance haben.“

## Ökumenischer Weg bis Ostern

**Oberursel (ow).** Angelehnt an die bundesweite ökumenische Aktion „Spielraum. 7 Wochen ohne Blockaden“ kann auf einem ökumenischen Weg der katholischen Gemeinden St. Crutzen und St. Sebastian sowie der evangelischen Versöhnungsgemeinde an sieben Stationen Ausschau gehalten werden nach Spielraum für das eigene Leben. Zwischen Weißkirchen und Stierstadt sind in den Wochen von Aschermittwoch bis Ostern sieben Stationen mit je einem Thema und einer konkreten Idee von Pastoralreferentin Susanne Degen, Pfarrerin Elke Neumann-Hönig, Diakon Mathias Wolf und Pfarrer Klaus Hartmann eingerichtet. Bei einem oder auch mehreren Spaziergängen durch Stierstadt und Weißkirchen können sich ganz ungeahnte Freiräume auftun und Blockaden gelöst werden. Die Kirchengemeinden freuen sich über Rückmeldungen zum Erlebten. Ein Flyer mit der Wegbeschreibung mit den einzelnen Stati-

onsorten ist ab sofort in den drei Kirchengemeinden erhältlich. Außerdem laden die Kirchengemeinden in ökumenischer Verbundenheit zu Kurzandachten zu unterschiedlichen Zeiten für Aschermittwoch, 17. Februar, in ihre drei Kirchen ein. Die Andachten finden am Aschermittwoch in der evangelischen Versöhnungsgemeinde um 15, 16 und 17 Uhr statt. In der katholischen Kirche St. Crutzen in Weißkirchen um 19 Uhr. In der katholischen Kirche von Stierstadt St. Sebastian besteht am 17. Februar sowohl zwischen 9 und 10 Uhr als auch zwischen 16.30 und 18 Uhr die Möglichkeit, an einer Andacht teilzunehmen. Die drei Kirchen sind zu diesen Zeiten auch für die stille Einkehr geöffnet. Die Andachten werden unter den erforderlichen Schutzvorschriften gefeiert. Es müssen medizinische Masken in den Kirchen getragen und die persönlichen Daten am Eingang hinterlassen werden.

## „Kirche Kunterbunt“ in Heilig Geist

**Oberursel (ow).** Mit dem Konzept „Kirche Kunterbunt“ will die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde an jedem dritten Sonntag im Monat einen besonderen Gottesdienst für alle Generationen feiern. Es soll gewerkelt, getanzt, gematscht und mit allen Sinnen etwas erlebt werden. An Stationen und gemeinsam in versammelter Runde wollen sich die Gläubigen einem Thema widmen, eine Geschichte aus der Bibel kennenlernen, singen, beten und gemeinsam essen. Sobald Corona es erlaubt, treffen sich die Gottesdienstbesucher immer von 16 bis 17.30

Uhr in der katholischen Kirche St. Hedwig oder in Heilig-Geist. Bis dahin wird der Gottesdienst als „@Home-Version“ angeboten. Wer teilnehmen möchte, kann sich in der Woche vor dem Gottesdienst eine „Kirche Kunterbunt in der Tüte“ aus dem Bücherschrank auf dem Kirchplatz mitnehmen und zu Hause feiern. Alternativ kann jedermann sich per E-Mail an heilig-geist-kirchengemeinde.oberursel2@ekhn.de oder tanja.sacher@ekhn.de wenden, um den Gottesdienst – in Textform ohne weitere Utensilien – per E-Mail zu erhalten.



**Ursel:** Ich bin immer wieder erstaunt über den Erfindungsreichtum der Menschen in Corona-Zeiten.

**Philipp:** Wieso? Was gibt es denn Neues?

**Fritz:** Ich hoffe nur, nichts Aufdringliches oder Lärmendes, was mich in meiner wohlverdienten Altersruhe stört. Es wird sowieso schon genug Krach gemacht.

**Ursel:** Es geht um meinen viel geliebten Fasching. Und Fritz, du hast Glück, laute, fröhliche Umzüge und Sitzungen mit vielen singenden und tanzenden Menschen gibt es coronabedingt natürlich nicht.

**Philipp:** Meine Seulerger Taunus-Eulen haben auch nur ganz leise den Töpferbrunnen mit Ballons und Girlanden geschmückt.

**Fritz:** Und was meinst du dann jetzt, Ursel?

**Ursel:** Na, in der Taunus Sparkasse am Epinay-Platz läuft Fastnacht vom Orscheler Frohsinn in Dauerschleife über einen Bildschirm. Und dein Homburger FdC, Fritz, hatte 4000 Klicks zur Online-Sitzung.

**Fritz:** Damit nicht genug, ich hörte von einem „Orden-Drive-In“, eine Einrichtung, in die man mit dem Auto hineinfährt und per Greifzange einen Karnevalsorden bekommen kann. Ein Orden wird für Tapferkeit verliehen, nicht für Albernheiten?

**Philipp:** Spaßverderber, die Fassenachter haben da doch Freude dran.

**Ursel:** Genau, sicher gefällt ihnen auch das „Aschekreuz to go“, das sie am Aschermittwoch in Bad Homburg in St. Marien erhalten können.

**Fritz:** Wenn mir nicht schon so kalt wäre, würde mir angesichts des ganzen Fastnachtsgedöns ein Schauer über den Rücken laufen. Man wird ja die Gänsehaut beim derzeitigen Wetter überhaupt nicht mehr los.

**Philipp:** Stimmt. Es ist bitterkalt. Selbst Fenster lassen sich nicht mehr öffnen zum Lüften, weil sie zugefroren sind.

**Ursel:** Wo bleibt denn da die Erderwärmung?

**Fritz:** Die blüht uns im April wieder, wenn es so heiß wird, dass alle zum Baden gehen wollen. Jedoch bei der Kälte, die wir jetzt haben, will keiner vor die Türe.

**Philipp:** Ich hoffe doch, dass die Menschen dennoch hinaus gehen, um sich impfen zu lassen. Schließlich ist das seit Dienstag in Ober-Eschbach möglich.

**Ursel:** Noch soll es dort aber recht einsam sein. Das Impfzentrum ist auf 1400 Leute täglich ausgelegt, bisher sind es nur 100. Da ist noch Luft nach oben.

**Fritz:** Luft nach oben haben die Regenwürmer gerade nicht, ist ja alles vereist und zugeschnitten.

**Philipp:** Seit wann interessierst du dich für Würmer?

**Ursel:** Er wird vom Tag des Regenwurms am 15. Februar gehört haben, der Fritz. Aber hat er auch vom Kusstag und vom Tag der Umarmung vernommen, der Gute?

**Fritz:** Verboten, alles verboten wegen Corona, ihr Würmchen.

DAS GUTE BEWAHREN.  
DEN WANDEL SOZIAL UND  
AUSGEWOGEN GESTALTEN.

SABINE KUNZ

LISTE 3 · LISTENPLATZ 8

Bequem und sicher: Wählen per Briefwahl

Oberursel  
SPDEIN LÄCHELN  
FÜR OBERURSEL

## Handwerker renovieren Bücherzelle

**Oberursel** (ach). Plötzlich musste alles ganz schnell gehen. Die Folie, mit der die am 4. Dezember von Vandalen komplett demolierte Bücherzelle im Rushmoor-Park umwickelt war, um Passanten vor Verletzungen und die Bücher vor Witterungseinflüssen zu schützen, war zerstört. Die in der Säule Handwerk des fokus O. zusammengeschlossenen Betriebe hatten ohnehin vor, die Bücherzelle zu reparieren – immerhin waren sie es, die die Zelle besorgt hatten als Ersatz für das Vorgängermodell, ein Geschenk der englischen Partnerstadt Rushmoor, das 2013 in Brand gesteckt und völlig zerstört worden war. Die Umstände erforderten es, dass sie nun rasch handelten. Raumausstatter Christian Bender kümmerte sich um den Bücherbestand, lagerte ihn bei sich ein und sortierte gleich aus, was unbrauchbar geworden war, Kunstschmied Dirk Velte bereitete die Zwischenlagerung der Bücherzelle in seinem Betrieb vor, und Frank Kullmann von den Bad Homburger Baumschulen übernahm die Verladung und den Transport der beschädigten Zelle. In einer Gemeinschaftsaktion wollen die Handwerker das dekorative Stück wieder vollständig in altem Glanz und voller Schönheit herstellen. „Die Täter haben ganze Arbeit geleistet“, sagt Dirk Velte. „Keine Scheibe ist heil geblieben.“ Dabei hatten die Handwerker bei der Anschaffung der Zelle schon Verbundstahlglas eingesetzt. Es ist durch eine Folie verstärkt, die das Zerbersten in Scher-

ben verhindert und „fünf oder sechs heftige Schläge aushält“. Doch nicht nur die Scheiben waren zerborsten, auch der Holzrahmen der Tür war gesplittert, lediglich das gusseiserne Gitter, in das die Scheiben eingesetzt sind, hielt einigermaßen stand. Velte: „Das war rohe Gewalt, wie ich sie selten gesehen habe. Das ist schon eine andere Note als normaler Vandalismus.“ Ein kleiner Trost: Passanten hatten am 4. Dezember den Zerstörungsakt bemerkt und sofort die Polizei gerufen, die zwei 16-jährige Tatverdächtige festnehmen konnte.

Nun entfernen die Handwerker das alte Glas, setzen neue Scheiben ein, wenn die Stahlarbeiten durchgeführt und ein neuer Holzrahmen gezimmert sind. Außerdem wird die Zelle komplett neu lackiert. Und die Handwerker sind auf der Suche nach einem neuen Standort, der nicht ganz so abgelegen ist. „Wir könnten uns gut die Adenauerallee vorstellen, wollen aber eine Entscheidung in enger Abstimmung mit der Stadt treffen“, sagt Velte.

Bis die Bücherzelle wieder nutzbar ist, werden seiner Schätzung zufolge „bestimmt zwei, drei Monate“ vergehen. Denn abgesehen von der Sanierung der Zelle und der Standortentscheidung muss dann noch ein Fundament gebaut werden. Ganz nebenbei kümmern sich die Handwerker darum, dass das Leseangebot weiterhin attraktiv bleibt. „Wir haben bereits viele neue Bücher gesammelt“, verrät Dirk Velte.



Am Dienstagnachmittag wurde die Bücherzelle im Rushmoor-Park zum Abtransport verladen, damit sie renoviert und an neuem Standort wieder Lesestoff bieten kann. Foto: jk

## Virtuelle Gesprächsrunden

**Hochtaunus** (how). Alles ist anders im Corona-Wahlkampf: Klassische Aktionen wie Infostände und das direkte Gespräch sind oftmals nur über Umwege möglich. Vieles verlagert sich in den virtuellen Raum – auch bei der CDU Hochtaunus.

„Auch wenn das virtuelle Gespräch nicht den direkten Kontakt ersetzen kann, stellen Online-Formate dennoch eine wichtige Möglichkeit im Wahlkampf und darüber hinaus dar, um mit den Bürgern im Gespräch zu bleiben“, sagt der CDU-Kreisvorsitzende Markus Koob. Davon werde erfreulicherweise auch regen Gebrauch gemacht.

Für drei Abende haben hochrangige Gäste aus der hessischen Landespolitik zugesagt. Unter der Überschrift „Auf ein Wort“ werde man am Donnerstag, 11. Februar, um 18.30 Uhr mit

dem für Digitalisierung zuständigen Staatssekretär Patrick Burghardt diskutieren. Eine Woche später, am Donnerstag, 18. Februar, um dieselbe Uhrzeit habe man Kultusminister Professor Alexander Lorz zu Gast, mit dem das Thema „Corona und Schule“ im Mittelpunkt stehen werde.

Die Frauen Union Hochtaunus folge am Donnerstag, 25. Februar, um 18.30 Uhr mit der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Hessischen Landtag, Ines Claus, zu einer Online-Veranstaltung. „Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an den Online-Formaten“, so CDU-Kreisvorsitzender Koob.

Die jeweiligen Zugangsdaten für die virtuellen Veranstaltungen können beim CDU-Kreisverband per E-Mail an [service@cdu-hochtaunus.de](mailto:service@cdu-hochtaunus.de) angefordert werden.

## FDP: Gymnasium ohne Leitung?

**Oberursel** (ow). Eltern und Schüler staunten einer Mitteilung der FDP zufolge nicht schlecht über die Nachricht der stellvertretenden Schulleiterin des Gymnasium Oberursel (GO), Christiane Schichtel, dass sie mit Ablauf des Schuljahrs in den Ruhestand gehen werde. Nachdem im Sommer 2019 GO-Schulleiter Volker Räuber seinen Ruhestand für den Sommer 2020 angekündigt hatte, ist nach derzeitigem Informationsstand das GO ab Juli ohne Leitung.

„Was hat das für den Hochtaunuskreis zuständige Staatliche Schulamt getan? Was hat das Hessische Kultusministerium in den zwei Jahren seit Herrn Räubers angekündigtem Ruhestand getan?“ fragt FDP-Vorsitzende Katja Adler. „Wir fordern den Bürgermeister auf, sich auf allen politischen Ebenen mit höch-

tem Nachdruck dafür einzusetzen, dass nun endlich gehandelt wird. Der Schulstandort Oberursel steht auf dem Spiel. Aber vor allem geht es um unsere Kinder“, ergänzt Reinhard Kunz.

Diese Situation sei schon in normalen Zeiten ein untragbarer Zustand. Seit einem Jahr befänden sich aber das Lehrerkollegium, die Eltern und die Schüler wegen der Corona-Pandemie im Ausnahmezustand.

Die eklatanten Defizite bei der Digitalisierung der Schulen würden auf fast brutale Weise offengelegt. In dieser Situation sei eine qualifizierte und engagierte Führung zwingend notwendig.

Die Liberalen unterstreichen, ihre Forderungen richteten sich in keiner Weise gegen Schichtels Entscheidung.



Was ein richtiger Valentin ist, der ist am 14. Februar als Rosenkavalier unterwegs und hat etwas zum Anstoßen mit allen Lieben dabei, die ihm zum Namenstag gratulieren. Foto: pit

## Wenn Liebende sich beschenken, feiert „Vali“ seinen Namenstag

**Oberursel** (pit). Wenn sich am 14. Februar Menschen aus gegenseitiger Zuneigung heraus kleine Geschenke machen, dann geschieht dies in Hinblick auf den Valentinstag, dem Gedenktag an den Heiligen Valentin, den Patron der Liebenden. Der Überlieferung zufolge handelt es sich dabei um den Bischof von Terni, der unter Kaiser Claudius II. verhaftet, gefoltert und schließlich am 14. Februar 269 enthauptet wurde.

Die dazugehörige Legende berichtet außerdem, dass er auf Einladung des Athener Redners Craton nach Rom kam und dessen Sohn heilte. Während seines Aufenthalts soll er allerdings auch vielen Menschen den christlichen Glauben nahe gebracht haben und darüber hinaus trotz des kaiserlichen Verbots, dass Soldaten nicht heiraten dürfen, diese trotzdem nach christlichem Zeremoniell getraut und ihnen und ihren geliebten Frauen in ihrer Partnerschaftskrise geholfen haben.

Doch im Grunde geht das Brauchtum als Tag der Liebenden zu feiern noch viel weiter zurück. Nämlich in die Zeit der Götter, genauer: auf den Festtag für die Göttin Juno, der Beschützerin von Geburt, Ehe und Fürsorge. An diesem Tag wurden Blumen sowohl geopfert als auch den Frauen geschenkt.

So viel zu den Legenden und Geschichten, die zu diesem Festtag der Liebenden geführt haben. Doch wie sieht das eigentlich aus, wenn man tatsächlich ein „Valentin“ ist. Ein Name, der in der Übersetzung „der Gesunde“ und „der Starke“ bedeutet und eigentlich recht ausgefallen ist. Valentin Steden: „In meinem Jahrgang wurden einige Jungen so

genannt.“ Als der heute 30-Jährige zur Schule gegangen sei, habe es insgesamt acht Schüler gegeben, die den gleichen Namen trugen – allein in seinem Jahrgang vier oder fünf. Aber weder er noch die anderen seien je wirklich „Valentin“ gerufen worden: „Die einen werden, wie ich und die meisten anderen auch, ‚Vali‘ gerufen oder mit einer Abkürzung ihres Nachnamens oder mit einem ganz anderen Spitznamen – schon allein, damit wir jeweils wissen, von wem die Rede ist.“

Tatsächlich gehört Vali Steden zu jenen, die an ihrem Namenstag kleine Geschenke bekommen und auch gerne welche verteilen. Aber nur an seine Freundin Alex: „Meistens sind es Blumen, aber was es in diesem Jahr wird, ist noch nicht ganz klar“, berichtet Vali Steden. Die Schule sei es auch gewesen, wo er mit dem Brauchtum rund um den Valentinstag in Berührung gekommen sei. „Damals kam die Idee auf, dass doch die ‚Valentins‘ auserwählten Mädchen Rosen schenken könnten – anonym oder auch mit Namen“, schmunzelt er heute.

Wie er selbst zu seinem Vornamen kam? Hat der 14. Februar eine besondere Bedeutung für seine Eltern? Oder haben die überzeugten Karnevalisten dabei an den Komiker und „Wortzerkläuberer“ Karl Valentin gedacht? Da kann Mutter Tini weiterhelfen: „Es kann schon sein, dass sein Vater an den gedacht hat, doch eigentlich ist mir der Name in einer Geburtsanzeige ein Jahr, bevor unser Valentin zur Welt kam, aufgefallen.“ Irgendwann freundete sie sich dann mit dem Gedank an, ihn ebenfalls so zu nennen.

CHRISTOF FINK

Aus Verantwortung  
für Oberursel!



Fink 2021

Erfahren. Kompetent. Engagiert. [fink2021.de](http://fink2021.de)

# Bäder halten sich fit für den Normalbetrieb

**Hochtaunus** (js). Still ruht das Wasser in den Becken von Seedammbad und Taunabad. „Bis auf weiteres geschlossen“, heißt es auf der jeweiligen Homepage. Die Heizung ist runtergefahren, aber die Wasserchemie wird aufrechterhalten. „Einwinterung“ ist der Fachbegriff dafür. Regelmäßig läuft Wasser durch alle Duschköpfe, dafür sorgen automatische Hygienespülungen. Akribische Wartung auch im vermeintlichen Ruhezustand hat oberste Priorität in den Bädern, auch wenn das Personal sich fast zu 100 Prozent in Kurzarbeit befindet.



**Ich wähle ANTJE RUNGE, weil Integrität, Zuverlässigkeit und Empathie wesentliche Eigenschaften unseres Stadtoberhauptes sein sollen.**

**Mirko Mettler**

**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

In Habachtstellung sind Karin Lotze und Frank Achtzehn immer. Auch wenn ihr jeweiliges Reich auf staatliche Anordnung derzeit geschlossen ist. Es könnte schließlich sein, dass das Seedammbad in der Kurstadt und das Taunabad in Oberursel, wenn auch mit Einschränkungen, wieder für den Publikumsverkehr freigegeben werden. Irgendwann, wenn rückläufige Corona-Zahlen das ermöglichen. Dann wollen die Badebetriebsleiter bereit sein. Mit mindestens sieben Werktagen wird dennoch kalkuliert, um komplett betriebsfertig zu sein. Obwohl der Lockdown in den Bädern nur wie ein Winterschlaf ist, denn die Technik im Bad schläft nie ganz. Das darf sie gar nicht.

Stichwort Legionellen. Das Robert-Koch-Institut hatte den Begriff kürzlich ins Rennen gebracht, es ging um „unsachgemäße Wartung“ stillgelegter Trinkwasseranlagen. Dann „könnte“ es zu einem erhöhten Wachstum dieser Bakterien kommen. „Nicht bei regelmäßiger Hygienespülung“, versichert Bad Homburgs Stadtwerke-Direktor Ralf Schroedter, Karin Lotze hat das im Blick. So verhindere man Legionellenwachstum in den Leitungen und Duschköpfen. Im Zwölf-Stunden-Rhythmus läuft das Wasser in den Duschen, auch ohne Badegäste. „Trotzdem werden wir vor einer Wiedereröffnung unser Trinkwassersystem auf Legionellen beproben“, so Seedamm-Betriebsleiter Schroedter.

„Thermische Desinfektion des gesamten Leitungsnetzes und eine umfangreiche Laboruntersuchung des Duschwassers auf Legionel-

len“ stehe im Taunabad vor der Wiedererbetriebnahme auf dem Programm, sagt Betriebsleiter Frank Achtzehn, der täglich im Bad vorbeischaud und prüft, ob alles im Lot ist. Legionellen schrecken ihn nicht, die stäbchenförmigen Bakterien seien ohnehin grundsätzlich in jedem Wasser vorhanden. „Gefährlich werden Legionellen erst, wenn sie in großer Anzahl auftreten“, so der Bädertechnik-Experte mit Meisterbrief. Im Temperaturbereich zwischen 25 und 55 Grad Celsius vermehren sie sich besonders stark, deswegen regelmäßige Wasserbewegung, damit sich kein „stehendes erwärmtes Wasser“ in den Leitungen der Dusch- und Sanitäranlagen ansammelt. Deswegen spült Karin Lotze, die für den Bade- und Saunabetrieb im Seedammbad verantwortlich ist, neben den Duschen auch regelmäßig die unbenutzten Toiletten.

## Geisterbad mit Hintergrundmusik

Gab es schon mal Probleme mit Legionellen oder anderen unerwünschten „Bewohnern“ in den Becken und Leitungen? „Nein, wir hatten noch keine nachhaltige Abweichung von den geltenden Standards“, sagt Frank Achtzehn, im sechsten Jahr arbeitet der 30-Jährige im Taunabad. Das Duschwasser werde jährlich überprüft, das Beckenwasser monatlich. Alle Ergebnisse werden der Aufsichtsbehörde im Bereich Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz überstellt. „Keine durch den Shutdown bedingten Probleme mit Legionellen“, meldet auch Ralf Schroedter. Bei „ungewünschten Wasserwerten“ könne man sehr schnell reagieren und das Problem lösen. Auch in der aktuellen Situation seien Techniker jeden Tag von 6 Uhr morgens bis



**Ich wähle ANTJE RUNGE, denn so bekommt bezahlbares Wohnen eine Zukunft!**

**Rainer Zulauf**

**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

21.30 Uhr vor Ort. Weil aber beim vorigen Shutdown festgestellt wurde, dass es bei entleerten Becken an den Pumpen zu starken Korrosionen kam, laufen Umwälzung und Wasserchemie jetzt weiter. Nur die Heizung ist in fast allen Becken runtergefahren, um Energie zu sparen. Die Raumlufttechnik ist bis auf die Temperatur im Normalbetrieb, um Schimmelbildung zu vermeiden, in „trocke-



Frank Achtzehn allein zu Hause: Oft ist der Betriebsleiter allein im großen Taunabad, dreht mit der Hand an einer Pumpe, kontrolliert die Becken und die Duschräume. Foto: js

nen Bereichen“ wie Foyer, Küche, Umkleide kann die Leistung reduziert werden. Der „Gesamtkomplex Seedammbad“ werde daher laut Schroedter „nicht negativ beeinträchtigt“. Wie im Geisterbad fühlt man sich in den Badetempeln von Homburg und Oberursel nur, weil keine Badegäste da sind. Das Leben aber steht nicht still im Bad, aufmerksame Ohren nehmen die Geräuschkulisse im Hintergrund wahr. Nicht nur die Duschen, die im Rhythmus rauschen, die Toilettenspülungen im Einsatz sorgen dafür, auch die Umwälzanlage läuft, damit das Wasser und die Filter nicht umkippen. In Oberursel laufen Heizung und Lüftung nur stundenweise, wo es geht, achtet man darauf, in dieser schwierigen Phase möglichst viele Ressourcen einzusparen. Wichtig für den Gesamtkomplex Taunabad sind „drehende Einrichtungen“ wie Pumpen, Klappen und Ventilatoren. Dafür steigt Frank Achtzehn täglich in den Bauch des Bads in den Keller, um die Pumpen manuell zu bewegen. Die Schwimmbecken müssen feucht gehalten werden, damit sie beim erneuten Befüllen nicht beschädigt werden. Im Sportbecken wurde daher der Wasserspiegel nur abgesenkt, im geleerten Lehrschwimmbecken werden die Wände mit Sprühregen befeuchtet, das Kleinkindbecken mit Mosaikmuster darf auch mal trocken werden.

Nicht nur für die empfindliche hochkomplexe Technik wünschen sich die Badbetreiber baldige Wiederbelebung. Denn auch der Ruhebetrieb kostet viel Geld, und die Kassen sind leer. Ralf Schroedter: „Die laufenden Kosten für Energie und Gebäudemanagement sind

trotz reduziertem Leistungsumfang hoch, die Einnahmen jedoch Null. Deshalb werden die Stadtwerke Bad Homburg für den Geschäftsbereich Bäderbetrieb wahrscheinlich einen hohen Verlust einfahren.“ Für 1,8 Millionen Euro ist das Bad im vergangenen Jahr saniert worden, nur vier Wochen später musste es wieder geschlossen werden. Frank Achtzehn: „Die zwei Betriebsschließungen, der reduzierte Eintrittspreis sowie die begrenzten Einlasszahlen haben das stets negative Betriebsergebnis des Taunabads noch weiter erhöht.“ Eine Woche würden sie benötigen, dann könnte das BADELEBEN neu beginnen.

## INITIATIVE OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP



**Ich wähle Carsten Trumpp, weil wir den Besten als Bürgermeister für Oberursel brauchen.**

**Jürgen Banzer**

## BSO reinigt Abfallbehälter

**Oberursel** (ow). Auch dieses Jahr bietet der Bau & Service Oberursel (BSO) Reinigungsaktionen für Abfallbehälter an. Bürger können diese zweimal im Jahr nutzen.

Jeder sollte darauf achten, dass alle Abfallbehälter, besonders die Biotonne, sauber gehalten werden. Bereits mit kleinen Tricks und Hilfsmitteln wie der Säuberung des Rands mit Essigreiniger nach der Leerung oder dem Auslegen des Bodens mit Papier ist das möglich. Die Müllbehälter selbst zu reinigen, ist

gibt sich der Termin für die bestellte Behälterreinigung. Mit der Zustellung des Gebührenbescheids wird dem Antragsteller der Termin mitgeteilt. Wie immer erfolgt die Tourenplanung unter Berücksichtigung der zeitlichen Reihenfolge der eingehenden Anträge beim BSO. Der BSO geht davon aus, dass die Kapazitäten genügen, damit alle Anträge bearbeitet werden können. Sollten wider Erwarten mehr Anträge eingehen, erhalten Antragsteller, deren Antrag nicht berücksichtigt werden kann, eine Absage. Für die Reinigung der Abfallbehälter fallen Gebühren entsprechend der Abfallsatzung an. Die Gebühr richtet sich nach deren Größe. Ein Zwei-Rad-Behälter (60, 80, 120, 240 Liter) kostet 22,44 Euro, ein Vier-Rad-Behälter (770, 1100-Liter) 29,10 Euro. Mengenrabatt ist nicht möglich.

Im Internet unter [www.bso-oberursel.de](http://www.bso-oberursel.de) kann die Reinigung von Abfallbehältern ab sofort über ein Online-Formular angemeldet werden. Das Formular ist dort unter „Abfall & Wertstoffhof/Anträge & Formulare“ zu finden. Alternativ kann der Antrag ausgedruckt und per Post oder per E-Mail zurückgesendet werden. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich an die Abfallberatung wenden unter Telefon 06171-502300. Anmeldeschluss ist der 5. März. Die zu reinigenden Behälter müssen am Reinigungstag bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Der Termin für die bestellte Behälterreinigung (22. oder 29. April) geht aus dem Gebührenbescheid hervor. Die Tonnen dürfen befüllt sein. Die Gebührenbescheide werden maschinell erstellt und vor dem Reinigungstermin verschickt. Liegt ein SEPA-Lastschriftmandat vor, wird die Gebühr im SEPA-Lastschrift einzug zum Fälligkeitstag abgebucht. Liegt kein SEPA-Lastschriftmandat vor, muss die Gebühr bis zum Fälligkeitstag überwiesen werden.

## EU-Bürger dürfen mitwählen

**Hochtaunus** (how). Die Kommunalwahl in Hessen hat bereits begonnen. Alle, die im Wählerverzeichnis ihrer Kommune eingetragen sind, erhalten demnächst eine Wahlbenachrichtigung. Doch schon jetzt kann die Briefwahl im Rathaus beantragt werden. In Hessen leben etwa 475 000 Menschen aus den Mitgliedstaaten der EU. Sie haben das Recht, an dieser Wahl teilzunehmen, wenn sie

über 18 Jahre alt sind und seit sechs Wochen ihren Wohnsitz im Wahlbezirk haben. In der Vergangenheit war ihre Wahlbeteiligung eher gering, so die Kreisvorsitzende der Europa-Union, Hildegard Klär. Das sei sehr bedauerlich. Auch die Möglichkeiten des Kumulierens – einzelne oder gehäufte Stimmen abzugeben – oder des Panaschierens – des Votums für Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen – sei vielen unbekannt. „Das ist sehr bedauerlich und sollte sich ändern“, meint Klär. Die Europa-Union fordert deshalb, dass sich die Kommunalpolitik in besonderer Weise dieser Mitbürger annimmt und sie über ihr Wahlrecht informiert, wenn möglich, in den wichtigsten europäischen Sprachen. Dazu gehört auch die Empfehlung, dass sie, wenn sie keine Benachrichtigung erhalten haben, in das Rathaus gehen, um sich in das Wählerverzeichnis eintragen zu lassen.



**Ich wähle ANTJE RUNGE, weil sie sich für dezentrale Jugendtreffs einsetzt.**

**Rolf Egler**

**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

## Fasten-Aktion des BUND

**Hochtaunus** (how). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Hochtaunuskreis startet eine Fasten-Aktion, an der sich alle Bürger beteiligen können. Am Aschermittwoch, 17. Februar, beginnt traditionell die Fastenzeit. Das Augenmerk beim BUND-Klimafasten liegt auf Aktionen, die gut für die Umwelt und Natur sind.

„Machen Sie mit: Der BUND sucht Menschen mit Ideen. Wie fasten Sie? Trinken Sie keinen Alkohol, essen Sie keinen Zucker oder kein Fleisch? Lassen Sie das Auto stehen und gehen zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV? Man kann Plastik fasten oder Kleider fasten. Auch das Handy kann ausgeschaltet bleiben. An Ideen sollte es nicht mangeln“, heißt es. Fastenideen und Fastenaktio-

nen sollen in den sozialen Netzwerken veröffentlicht werden.

„Bitte schicken Sie uns Bilder oder auch kleine Videoclips oder teilen Sie uns nur Ihre Idee mit“, schreibt der BUND. „Senden Sie Ihre Vorstellungen an die Adresse [geschaeftsstelle@bund-hochtaunus.de](mailto:geschaeftsstelle@bund-hochtaunus.de).“



**Ich wähle ANTJE RUNGE, weil sie ein Miteinander von Familie und Beruf in unserer Stadt ermöglicht.**

**Isabelle Kraft**

**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

für viele aber unappetitlich und daher nicht jedermanns Sache. Daher bietet der BSO die „Behälterreinigungsaktion“ an. Dieser Service ist kostenpflichtig und kann nur durch den Eigentümer oder dessen Bevollmächtigten beantragt werden. Am Donnerstag, 22. und 29. April, ist das Reinigungsfahrzeug in der Stadt unterwegs. Nach dem Bestellen des Services wird ein Tourenplan erstellt. Daraus er-

## INITIATIVE OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP



**Ich wähle Carsten Trumpp, weil er Oberursel im Sinne meiner Generation weiterentwickelt.**

**Daniel Neuner**

# „Aber viel lieber gehe ich persönlich hin“

**Hochtaunus** (a.ber). Wenn Katja Lindner de Alvarez derzeit ihre Hausbesuche macht, zieht sie einen Mundschutz an und streift sich oft auch sterile Handschuhe über. Die freie Hebamme, die in Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf die Nachsorge für Mütter und Säuglinge zu Hause nach der Geburt macht, fragt auch jetzt oft vorher, ob die Familie wegen der Corona-Pandemie einen Teil der Nachsorgetermine online wünscht. „Aber lieber gehe ich persönlich hin“, sagt die 46 Jahre alte verheiratete Mutter dreier Kinder.



**Ich wähle ANTJA RUNGE, weil es für Oberursel gut und an der Zeit ist, dass eine sehr kompetente und kluge Frau unsere kommunale Politik führt.**  
**Jürgen Ochs**  
**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

Und das hat seinen Grund: Katja Lindner de Alvarez hatte schon im ersten Lockdown wegen Covid-19 festgestellt, wie wichtig es ist, von Angesicht zu Angesicht mit den Müttern zu sprechen. Abgesehen davon, dass sie Nachsorge-Details wie das Abtasten von Brust und Gebärmutter der Frau sowie die Behandlung von Nabel und Windelbereich des Säuglings nur im direkten Kontakt machen kann, hält sie es auch für dringend geboten, sich einen Eindruck von der familiären und häuslichen Situation der jungen Familien zu verschaffen, um helfen zu können. Denn so manche Familie mit einem Neugeborenen gerät durch die Kontaktbeschränkungen, mangelnde Hilfe durch Familie und Freunde und auch durch Geschwisterkinder, die Kindergarten und Schule nicht oder nur sporadisch besuchen können, aus dem Lot.

Durch die Verlängerung und Ausweitung der Corona-Maßnahmen entstehe gerade für erstgebärende Mütter die Gefahr, eine Depression zu entwickeln, sagt Katja Lindner de Alvarez. „Sie sind zu Hause mit dem Säugling über Wochen und Monate abgeschottet ohne die Möglichkeit des persönlichen Kontakts zu anderen jungen Müttern oder Freundinnen, ohne Rückbildungs-Gymnastik-Kurse, Säuglingschwimmen und ähnliche Aktivitäten. So können sich zunehmend Wochenbett-Depressionen und ein großes Einsamkeits-Gefühl entwickeln.“ Doch nicht nur diese jungen Mütter haben es schwer: „Im ersten Lockdown war ich verzweifelt, wie viele Kinder ich entdeckte, die in problematischen Verhältnissen waren. Manche Geschwisterkinder von Neugeborenen saßen stundenlang vor dem Fernseher, waren zunehmend aggressiven Eltern ausgesetzt, einige wurden misshandelt. Manche Väter und Mütter waren durch die Situa-

on total überfordert“, schildert die Hebamme ihre Eindrücke.

„Ich wollte ‚Hallo!‘ rufen und habe an Oberbürgermeister Alexander Hetjes und an Gesundheitsminister Jens Spahn geschrieben, denn wir Hebammen hätten Hilfe gebraucht. Aber Antworten habe ich nicht erhalten.“ Normalerweise sprechen freie Hebammen mit den Familien zu deren Entlastung auch über eine sinnvolle Alltagsgestaltung und Möglichkeiten, in Mutter-Kind-Angeboten außer Haus Kontakte zu knüpfen, geben Tipps für die Eingliederung mit einem Neugeborenen ins gesellschaftliche Leben. Doch diesem liebevollen Kümmern steht derzeit eine Mauer an Kontaktverboten und Einschränkungen gegenüber. In ihrer Not wandte sich die ebenso warmherzige wie resolute Katja Lindner de Alvarez an das hessische Fernsehen, das schließlich Ende Mai 2020 im ARD-Morgenmagazin unter dem Titel „Gewalt gegen Kinder“ ein Interview mit der Bad Homburger Hebamme sendete. „Erst fragte ich mich, ob ich in der Sendung mein Gesicht zeigen soll, aber dann habe ich entschieden: Ja, ich tue es, denn die Kinder, die misshandelt werden, können sich auch nicht wegrehen.“ Nun aber spitze sich die Situation erneut zu, so Lindner de Alvarez.

Die in Jena aufgewachsene und am dortigen Uni-Klinikum ausgebildete Frau ist aus Erfahrung einiges gewohnt. Problematische Situationen schrecken sie nicht. Als 15-Jährige nahm Katja Lindner de Alvarez 1989 an kirchlichen Protesten gegen das DDR-Regime teil, „ja, ich habe Kerzen hochgehalten und mitdemonstriert“. Nach Abitur, Hebammen-Ausbildung und dem Umzug nach Bad Homburg im



Die Hebamme Katja Lindner de Alvarez ermutigt Familien mit einem Säugling: „Das könnt ihr schon!“  
Foto: a.ber



Das größte Glück: ein neugeborenes Kind, auf dem Arm der Mutter geborgen. In Corona-Zeiten steht aber so manche junge Familie unter großer Anspannung.  
Foto: a.ber

Jahr 2000 entschied sie sich einige Jahre später, als Hebamme in Armenvierteln Guatemalas zu arbeiten. Sie war neugierig, was man sich dort an Wissen abgucken und was man selbst den Menschen dort beibringen kann. „Da sind mir Frauen unter der Hand weggestorben an Kindbett-Fieber“, erinnert sie sich. Als sie 2006 nach Bad Homburg zurückkam, hatte sie eine Botschaft mit im Gepäck, nämlich „den Menschen hier zu sagen: Bleib als Schwangere und junge Mutter, bleibt als Familie doch mit den Füßen auf dem Boden und behaltet den Blick für das Wesentliche!“

Werdende Eltern hierzulande setzten meist voraus, dass sie eine gesunde Schwangerschaft erlebten und die Geburt 1A verlaufe – „da kümmern sich manche mehr um die passende Wandfarbe im Kinderzimmer und denken, alles läuft ja perfekt. Und wenn etwas nicht nach Plan geht, wird immer gleich ein Schuldiger gesucht. Aber vieles in der Natur läuft anders ab, und wir als Hebammen und Ärzte müssen sehen, wie wir reagieren und reparieren“, gibt sie zu bedenken. Und wenn im Wochenbett das Kind schreit, die Brust wehtut, man müde ist – „das ist das nackte, wahre Leben“. Trotz allem macht Katja Lindner de Alvarez ihr Beruf richtig Spaß: Der Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen, durch den sie so viel lerne, das Erkennen medizinischer Notfälle und das Reagieren in brenzligen Situationen, und mit ihrem Wissen Menschen helfen zu können, auch durch liebevolles Mitgefühl. Resolut zu sein habe sie im Laufe der Jahre erst lernen müssen. „Klare Ansagen sind wichtig, zum Beispiel diese, dass junge unerfahrene Eltern nicht immer bei Problemen hundert Antworten googeln, son-

dern stattdessen das Kind erstmal in den Arm nehmen sollen – „vielleicht braucht es einfach deinen Geruch und dein Herz“. Junge Familien „ins wilde Leben mit Kind zu schubsen und sie ermutigen: Das könnt ihr schon!“, das sieht sie auch als ihre Aufgabe.

Katja Lindner de Alvarez, die neben ihrer freien Tätigkeit seit vielen Jahren auch einen Teilzeit-Job in der Geburtsstation der Hochtaunus-Kliniken wahrnimmt, wo sie die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Hebammen und Ärzten schätzt, absolviert auch in Corona-Zeiten eine 50-Stunden-Woche. Es gibt zu wenige freie Hebammen im Hochtaunuskreis. Doch so mancher Glücksmoment entschädigt sie für ihre viele Arbeit, zum Beispiel dieser, als eine Frau, die in der Klinik ein totes Kind geboren hatte, ein gutes Jahr später dort einen gesunden Säugling zur Welt brachte. „Ich hatte sie gebeten, eine neue Schwangerschaft zu versuchen. Und diese Frau kam dann erneut in unsere Geburtsstation, trotz der schlimmen Erfahrung, weil sie uns Hebammen und Ärzte als Menschen erlebt hatte, die sie und ihren Mann damals bei dem traumatischen Ereignis gut betreut hatten. Das hat mich sehr beglückt. Es war ein Lichtblick in dieser dunklen Corona-Zeit.“



**Ich bin für ANTJE RUNGE, weil sie ihre Aufgaben mit Herz und Verstand anpackt.**  
**Christian Netzel**  
**Bürgermeisterwahl: 14.03.2021**

## Wahlkampfauftritt und Gegendemonstration

**Hochtaunus** (how). Peter Lutz, Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat der AfD in Oberursel, hat für Samstag, 13. Februar, ab 15 Uhr zu einer Wahlkampfveranstaltung mit dem Bundessprecher der AfD, Prof. Dr. Jörg Meuthen, in die Stadthalle eingeladen. Die Jusos Hochtaunus haben zusammen mit der Grünen Jugend (GJ) Hochtaunus das Bündnis gegen rechts aktiviert und organisieren unter der Einhaltung der Hygiene- und Abstandspflicht eine Gegendemonstration. „Wir dürfen solchen rechten Ideen keinen Raum zur Entfaltung geben und müssen inhaltlichen Widerstand setzen. Auch in Zeiten einer Pandemie darf das Demonstrieren nicht komplett wegfallen, wenn Spalter und Hetzer in unseren schönen und bunten Kreis kommen“, so Juso-Sprecher Tobias Ottaviani und GJ-Vorsitzender Sven Mathes. Eine Teilnahme kann unter [info@jusos-hochtaunus.de](mailto:info@jusos-hochtaunus.de) angemeldet werden. Allen Teilnehmer werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz, nach Möglichkeit eine FFP2-Maske, zu tragen.

## Katalysator gestohlen

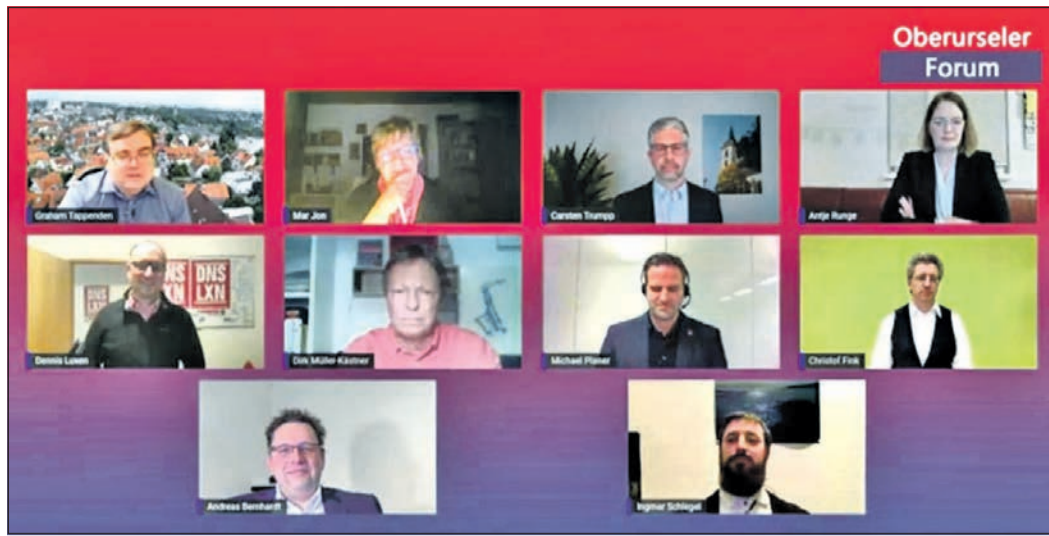
**Oberursel** (ow). Im Laufe der Nacht von Donnerstag auf Freitag entwendeten unbekannte Täter den Katalysator eines grauen Mitsubishi. Das Fahrzeug der 54-jährigen Besitzerin war auf einem Parkplatz in der Straße „Am Gaßgang“ abgestellt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an [kvd.bad.homburg.pphw@polizei.hessen.de](mailto:kvd.bad.homburg.pphw@polizei.hessen.de) zu melden.

**Ihr Team für Oberursel:**

**Freie Demokraten**  
Ortsverband Oberursel **FDP**

**Bürgermeisterkandidat Michael Planer**  
**Reinhard Kunz**  
**Cornelia Andriof**  
**Katja Adler**  
**Thomas Fiehler**  
**Florian Schauer**

**Freie Demokraten wählen!**  
[www.fdp-oberursel.de](http://www.fdp-oberursel.de)



2146 Zuschauer sind im Internet live dabei, als Graham Tappenden und Mar Jon auf dem Podium mit Carsten Trumpp, Antje Runge (oben v. l.), Dr. Dennis Luxen, Dirk Müller-Kästner, Michael Planer, Christof Fink (Mitte v. l.), Andreas Bernhardt und Ingmar Schlegel (unten v. l.) über deren Vorstellung zur Zukunft Oberursels diskutieren. Foto: fch

## Wettstreit um den besseren Weg für Orschel

**Oberursel** (fch). Die Pandemie hat Deutschland weiterhin fest im Griff. Lockdown und Kontaktbeschränkungen wirken sich auch massiv auf den Kommunalwahlkampf aus. Straßenwahlkampf und analoge Podiumsdiskussionen sind nicht möglich. Und dies, obwohl der Wahlkampf vom persönlichen Kontakt mit den Wählern und dem Austausch von



politischen Positionen lebt. Um mit den Bürgern in Kontakt zu treten, nutzten sieben der acht Oberurseler Bürgermeister- und Spitzenkandidat am Freitagabend die Möglichkeit einer virtuellen Podiumsdiskussion. Mit dabei waren die Bürgermeisterkandidaten Carsten Trumpp (CDU), Antje Runge (SPD), Christof Fink (Grüne), Andreas Bernhardt (OBG), Michael Planer (FDP), Dirk Müller-Kästner (parteilos), Dr. Dennis Luxen (Die Partei) und Spitzenkandidat Ingmar Schlegel (Die Linke). Peter Lutz (AfD) nahm ebenso wie ein Vertreter der Klimaliste Oberursel nicht am Livestream-Format des fast 8600 Mitglieder großen Oberurseler Forums auf Facebook und auf YouTube teil. Moderiert wurde die Livestream-Podiumsdiskussion von Graham Tappenden, die Kommentare hatte seine Kollegin Mar Jon im Blick.

Gemessen an der Beteiligung war die virtuelle, über drei Stunden, drei Minuten und sieben Sekunden gehende Diskussionsrunde ein voller Erfolg. Live dabei waren 2146 Zuschauer, die mehr als 500 Kommentare sendeten. Weitere gut 4700 Bürger sahen sich die unter dem Link [obu.li/live](https://www.obu.li/live) oder unter [www.orschel2day.de/live](https://www.orschel2day.de/live) abrufbare Sendung allein übers Wochenende an. Der kurzen Vorstellungsrunde der Kandidaten durch Graham Tappenden folgten Fragen zu vier Themenbereichen. Für die Beantwortung hatten die Teilnehmer jeweils zwei Minuten Zeit. An jede Runde schloss sich eine kurze Aussprache zu einigen Kommentaren an. Befragt wurden die Kandidaten zu den Themenbereichen Bauen, Umwelt, Verkehr, Soziales und Familie, Finanzen und darüber, wo die Kandidaten Oberursel in zehn Jahren sehen.

### Den Bauboom bremsen

Zum Themenkomplex eins wurde gefragt, welche künftigen Bauprojekte inklusive Infrastruktur für den Kandidaten und seine Partei Priorität haben, wie Geringverdienende dabei berücksichtigt werden und welche Belange Verkehr und Klimaneutralität spielen. Einig waren sich alle, dass der Bauboom gebremst und Planungen geprüft werden sollten. Konkret genannt wurden etwa das Gleisdreieck und der Siedlungslehrhof im Norden, wo es gelte, wertvolle Eichen zu schützen. Denn „Grund und Boden sind endlich“. Weniger Flächen sollten versiegelt und effizienter genutzt werden, etwa indem „Wohnen in die Höhe“ gebaut wird. Grün- und Frischluftschneisen seien zu erhalten und aufzuforsten, beim Bauen sollten soziale und ökologische Konzepte in Gestalt „bezahlbaren Wohnraums“ und „klimaneutralen Bauens energetischer Gebäuden“ entwickelt werden. Der Durchgangsverkehr – Stichwort Anbindung

der Weingartenumgebung – solle aus der Stadt heraus verlegt, Fußverkehr, ÖPNV und Radwegenetze ausgebaut werden. Als vorrangige Projekte wurden die Sanierung des Rathauses, der Bau des Gefahrenabwehrzentrums, Kinderbetreuung und bezahlbares Wohnen angesprochen.

Zum Themenkomplex zwei lauteten die Fragen: „Wie wollen Sie das Problem der fehlenden Kita- und Hortplätze kurzfristig lösen, und ist es Ihrer Meinung nach notwendig, hierfür eine bessere Bezahlung der Erzieher zu erreichen?“ und „Wie soll eine gute Jugendarbeit für Oberursel sichergestellt werden, da das Jugendbüro geschlossen wird, und gibt es aus Ihrer Sicht ein Problem mit Jugendlichen und Vandalismus in Oberursel?“ Die Stärkung sozialer Einrichtungen, Qualität und Anzahl der Hort- und Kitaplätze – „mehr als 300 Kitaplätze fehlen in Oberursel“ –, adäquate Bezahlung der Erzieher, aufsuchende Jugendarbeit, Wiedereröffnung des Jugendbüros, Angebote und Plätze für ältere Kinder zu schaffen, die Gebührenerhöhung an die Inflationsrate zu koppeln sowie bei der Jugendarbeit mit Vereinen und Kirchen zusammenzuarbeiten, gehörten zu den Vorschlägen. Klargestellt wurde, dass Oberursel nicht wie bei einer vergleichenden Prüfung des Landesrechnungshofs festgestellt, fünf Millionen Euro „zu viel“ für Kitas ausgeben, sondern laut einer Kommission 300 000 Euro. Dafür wurden Vorschläge und konkrete Maßnahmen gemacht.

Beim Thema Finanzen wollte Graham Tappenden wissen: „Wie wollen Sie einen ausgeglichenen Haushalt erreichen, und gleichzei-



tig Ihre Wahlziele umsetzen? Müssen Steuern und Gebühren erhöht werden? Welche Rolle spielt die Digitalisierung?“ Um in den kommenden Jahren alle Projekte mit einem Haushaltsvolumen von 50 Millionen Euro stemmen zu können, müssten mehr Unternehmen in die Stadt geholt. Gewerbe- und Grundsteuer nicht weiter erhöht werden. Von den 120 Millionen Euro Einnahmen kommen 40 Millionen Euro aus der Gewerbesteuer. Bei einem Planungsdefizit von zehn Millionen Euro sollten alle Fördermittel von Land und Bund genutzt – „Finanzen müssen Chefsache sein“ – und Ausgaben an die Einnahmen angepasst werden. Wichtig sei eine weitere transparente Digitalisierung von Prozessen in der Verwaltung und eine bessere Vernetzung zwischen den Ämtern. Die Fragen zum vierten Themenkomplex lauteten: „Wo sehen Sie Oberursel in zehn Jahren? In was für eine Stadt werden wir dann leben? In Bezug auf Grünflächen, soziale Durchmischung, Verkehr, Bezug zu Frankfurt, Kultur ...? Welche Vision treibt Sie an?“ Alle wünschen sich eine freie, attraktive Stadt mit einem „Bürgermeister für alle“, digitaler und bürgerfreundlicher Stadtverwaltung, viel Grün im Innern und Freiflächen an allen Seiten, viel Kultur, Kitas, Bildungseinrichtungen, Familienfreundlichkeit und „viel Wir“. Es soll eine Stadt der kurzen Wege, guter Infrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten sein und ein guter Standort für Gewerbe, Handwerk und Handel.

## Müller-Kästner für eine starke VHS

**Oberursel** (ow). Formal ist die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus eine Kreis-Volkshochschule. Der parteilose Bürgermeisterkandidat Müller-Kästner sieht dennoch viele Gründe, warum sich die Stadt für sie stark machen sollte. Auf Einladung von VHS-Leiter Carsten Koehnen haben die beiden über die Position der Volkshochschule in Oberursel gesprochen. Koehnen hatte zuvor „Wahlprüfsteine“ in Form von Fragen aufgestellt. Oberursel ist die größte Kommune im Einzugsbereich der VHS Hochtaunus. Ewa 60 Prozent der Bildungsangebote gibt es hier. Die Geschäftsstelle mit 50 festangestellten Mitarbeitern hat ihren Sitz an der Füllerstraße. „Wir fühlen wir uns als Teil der Oberurseler Stadtgesellschaft und richten unsere Aktivitäten nicht zuletzt auch an den Themen und am Bedarf Oberursels aus“, versicherte der VHS Leiter. Müller-Kästner sieht die Bildungseinrichtung damit auf dem richtigen Weg: „Als internationale, sich stets wandelnde Stadt braucht Oberursel eine Volkshochschule, die auch kurzfristig auf Themen aus der Kommune reagiert.“ Auch in den Stadtteilen seien solche Angebote sinnvoll.

Als Bürgermeister würde Müller-Kästner Kooperationen der VHS mit Vereinen und Institutionen voranbringen. Die Stadt könne als Vermittler und Moderator auftreten. Als jahrelanger Vorsitzender des TV Bommersheim weiß Müller-Kästner um die Konflikte, die es zwischen Vereinen und der VHS gibt. Beide benötigen Räumlichkeiten und Hallen, um ihre Angebote durchführen zu können. Doch vom benötigten Platz gebe es zu wenig. Zudem klagen vor allem einige Sportvereine immer wieder darüber, dass die VHS mit ihren Angeboten oft in Konkurrenz zu ihnen trete. Müller-Kästner sieht jedoch eine so große Nachfrage, dass VHS und Vereine benötigt werden. Grundsätzlich sollten Vereine und VHS, aber auch Schulen, Initiativen und Geschäftsleute mehr miteinander reden. Als Bürgermeister möchte er mit der Verwaltung ein Netzwerk aufbauen.

Bei der Suche nach einer passenden Bleibe können Koehnen und sein Team auf die Unterstützung eines Bürgermeisters Müller-Kästner zählen. Die VHS denkt an einen Neu-



bau in Innenstadtlage. Angesichts des begrenzten Platzes kann sich Müller-Kästner auch eine VHS im sich weiterentwickelnden Schulzentrum an der Karl-Hermann-Flachstraße vorstellen, woran auch der Kreis denkt. Auch über das Betreuungszentrum an der Grundschule Mitte sprachen Koehnen und Müller-Kästner und waren sich einig: Das gut funktionierende Betreuungszentrum sollte in Trägerschaft der VHS bleiben, ebenso das Stadttheater, das, so der Bürgermeisterkandidat, ein wichtiger Baustein in Oberursels Kulturleben sei. Nur in Sachen zusätzlicher finanzieller Unterstützung wollte Müller-Kästner keine Zusagen machen. Das sei in der aktuellen Finanzlage der Stadt sowie der nicht absehbaren Folgen der Pandemie unseriös.



## Trumpp und Krebs für Schulcampus

**Oberursel** (ow). CDU-Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp setzt sich für eine Weiterentwicklung der Schullandschaft ein. Gemeinsam mit Landrat Ulrich Krebs besuchte er die Erich-Kästner-Schule (EKS) und sprach mit ihm über die Möglichkeiten am Standort Bleibiskopf. Das Areal sei prädestiniert für einen Schulcampus, an dem die Schulen zusammenarbeiten und voneinander profitieren könnten, so Trumpp. Die kooperative Gesamtschule könne schon früh gemeinsam mit den Berufsschulen die Schüler auf eine Ausbildung vorbereiten und dadurch auch das Handwerk stärken.

Die Vision, am Bleibiskopf ein Berufsschulzentrum zu errichten und das bestehende Angebot auszubauen, befürwortete Trumpp. Ein erster Schritt sei mit der Erweiterung der EKS von einer Haupt- und Realschule zu einer kooperativen Gesamtschule mit zwei gymnasialen Eingangsklassen zum Schuljahr 2020/21 gemacht worden. Bei einer solchen Erweiterung müsse dem Ganztagschulkonzept Rech-



nung getragen werden. Daher habe sich der Hochtaunuskreis kurzfristig entschlossen, ein Mensagebäude inklusive Küche zu errichten. Zusätzlich werden vier weitere Klassenräume auf der Mensa entstehen, um den steigenden Schülerzahlen gerecht werden zu können. „Ich freue mich, dass der neue Gymnasialzweig an der EKS so gut angenommen wurde. Dadurch können wir das Gymnasium Oberursel entlasten“, betont Trumpp. Selbstverständlich wurde der Standort der Mensa so gewählt, dass eine zusätzliche Erweiterung der EKS auf dem Gelände möglich ist.



Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp und Landrat Ulrich Krebs wollen den Schulcampus am Bleibiskopf voranbringen. Foto: CDU Oberursel

# Sieben Wochen ohne Blockaden

**Hochtaunus** (ow). In der diesjährigen Fastenzeit vom 17. Februar bis zum 4. April laden Pfarrerin Margit Bonnet und Yvonne Dettmar, Referentin für Bildung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus, zu einer Fastengruppe im virtuellen Raum zum Thema „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ ein. Die Treffen finden an drei Mittwochabenden in Zoom-Konferenzen statt: 17. Februar, 3. März und 24. März; jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Voraussetzung ist ein Computer/Laptop oder Tablet, das internetfähig und mit Kamera und Mikrofon ausgestattet ist. Innerhalb der sieben Wochen wird es weiterführende Impulse und Anleitungen zum Thema geben. Auch

sind zusätzliche telefonische Kontakte zwischen den Teilnehmenden nach Wunsch geplant. So kann selbst unter den Schutzbedingungen der Corona-Zeit Gemeinschaft entstehen und die Fastenzeit aktiv gestaltet werden. Es können 16 Personen an der Gruppe teilnehmen. Anmeldung per E-Mail bei Yvonne Dettmar an yvonne.dettmar@ekhn.de an. Mit der Anmeldebestätigung gibt es die Zugangsdaten für die Termine. Das Programm Zoom kann nach diesen Link heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur Fastenaktion 2021 der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gibt es im Internet unter [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de).

**STARK FÜR OBERURSEL**



SOZIAL DENKEN.  
GERECHT HANDELN!

Jutta Niesel-Heinrichs • Listenplatz 10

AM 14.03. SPD WÄHLEN

## Stadtteilgespräch Verkehr in Weißkirchen

**Oberursel** (ow). Die Weißkirchener Grünen wollen mit den Bürgern am Freitag, 12. Februar, ab 19 über den Verkehr, die Probleme und Lösungsmöglichkeiten diskutieren. Ilja Moreth, Ortsbeiratsmitglied und Spitzenkandidat für Weißkirchen, erklärt: „In den vergangenen Jahren hat sich in punkto Verkehrsberuhigung in Weißkirchen einiges getan. Trotzdem gibt es noch einige neuralgische Punkte, die gelöst werden müssen. Wir wollen mit den Bürgern und dem Ersten Stadtrat Christof Fink diskutieren: Was hat sich getan? Welche Probleme gibt es noch? Welche Pläne hat die Verwaltung in der Schublade? Welche kreativen Lösungsideen gibt es außerdem?“ Das Stadtteilgespräch findet online über die Plattform „Zoom“ statt. Interessierte können im Internet unter [www.ogy.de/VideoGRUEN](http://www.ogy.de/VideoGRUEN) an der Veranstaltung teilnehmen.

## Intensivseminare für Existenzgründer

**Hochtaunus** (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig Intensiv-Existenzgründerseminare für Gründer und Selbstständige und fördert diese in Kooperation mit der Akademie für Existenzgründung/-sicherung (AKEBA). Das nächste Online-Seminar findet am Mittwoch, 17. Februar, von 16 bis 21 Uhr und am Donnerstag/Freitag, 18./19. Februar, jeweils von 9 bis 14 Uhr online statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilnehmerzertifikat und Seminar begleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.akeba.de](http://www.akeba.de). Anmeldung im Internet unter <https://akeba.de>, per E-Mail an [info@akeba.de](mailto:info@akeba.de) oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062.

**STARK FÜR OBERURSEL**



SOLIDE FINANZEN.  
DIE GANZE STADT IM BLICK!

Angela Hertel • Listenplatz 12

AM 14.03. SPD WÄHLEN

## Sicherheit und Kriminalprävention

**Oberursel** (ow). Die SPD lädt online zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit und Kriminalprävention in Oberursel ein. Die Stadtverordnete Angela Hertel wird als Expertin berichten und einen Schwerpunkt auf „Trickbetrug zum Nachteil älterer Menschen“ setzen. Weitere Gäste sind SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge sowie als Referenten die Direktionsleiterin der Polizeidirektion Hochtaunus, Kriminaldirektorin Antje van der Heide, sowie Dirk Herwig, Experte für Kriminalprävention der SPD Frankfurt. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 20. Februar, um 11 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail an [angela.hertel@spd-oberursel.de](mailto:angela.hertel@spd-oberursel.de) ist notwendig, damit ein Einwahllink für die Zoom-Veranstaltung verschickt wird.

## Orientierungsberatung

**Oberursel** (ow). Die städtische Wirtschaftsförderung bietet die kostenlose Beratungsstunde für Unternehmer (in spe) in digitaler Form an. Individuelle Termine können über die Wirtschaftsförderung unter Telefon 06171-502250 oder per E-Mail an [wirtschaftsfoerderung@oberursel.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@oberursel.de) vereinbart werden. Unternehmer und potentielle Gründer profitieren dabei von den Orts- und Marktkenntnissen der Wirtschaftsförderung. Ob Fragen zu aktuellen finanziellen Hilfen im Rahmen der aktuellen Corona-Programme, zu passenden Räumlichkeiten, zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten oder Themen des Recruitings und Marketings – gemeinsam können Synergiepotentiale mit Partnern aus Oberursel und der Region ausfindig gemacht und wertvolle Kontakte geknüpft werden. Das Netzwerk der Wirtschaftsförderung ist breit gefächert und umfasst Unternehmen, private Initiativen, Immobilieneigentümer und -experten, Verbände und Kammern, Banken, Förderinstitute, Bildungsträger und Universitäten der Region.

**STARK FÜR OBERURSEL**



NACHHALTIG GESTALTEN.  
MOBILITÄT NEU DENKEN!

Harry Schröfel • Listenplatz 11

AM 14.03. SPD WÄHLEN

## Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

## Unsere Leserin Andrea Mehringer aus Oberursel meint zu den „Steckbriefen der Bürgermeisterkandidaten in der Oberurseler Woche vom 4. Februar:

Wenn ich als Bürgerin dieser Stadt die selbsterklärten Ziele von Frau Runge und den Herren lese, die gern Bürgermeister werden möchten, fällt mir ein Zitat von Dietrich Dörner ein: „Das Hegen guter Absichten ist eine äußerst anspruchslose Geistestätigkeit („Die Logik des Misslingens, 1992). Lauter tolle, ehrenwerte Ziele von lauter Menschen, die zum Teil schon jahrelang Politik in dieser Stadt betreiben und bis jetzt schon eine Menge Möglichkeiten für eine wirklich soziale oder nachhaltige Stadtentwicklung ungenutzt haben verstreichen lassen. Keiner, bei dem nicht der Klimaschutz besondere Priorität hat – außer bei einem Kandidaten der Realitätsverweigerungs-Partei AfD. Und wo bitteschön war diese Überzeugung in der ausgehenden Wahlperiode wirksam?“

Besonders grotesk und albern kommt es mir vor, wenn ausgerechnet seitens der CDU eine „ideologiefreie Verkehrspolitik“ gefordert wird – der Partei, die seit 2000 mindestens 15 Millionen Euro Parteispenden von der Auto-Industrie eingesackt hat (Quelle: Lobbycontrol). Ein erster Schritt zur Ideologie-Befreiung läge darin, diese legale Form der Korruption ein für alle Mal zu beenden. Aber damit ist nicht zu rechnen. Schon kurz nach der Wahl wird sich zeigen, dass Klimaschutz nur dann zählt, wenn dafür keine heilige Kuh (Auto, Wirtschaftswachstum, Spekulation) gemolken werden muss.

Wir Bürger sollten uns gut überlegen, wen wir in Verantwortung für unsere Kinder und Enkel wählen sollten.



Der zweijährige Max und seine Mutter Kathrin Garlic bekommen Besuch von den beiden Betreuerinnen Ina Ritter-Borst und Anja Rasch (v. l.).  
Foto: bg

## Spielkreis to go: Wir vermissen Euch!

**Oberursel** (bg). Im großen Gemeinderaum der Kreuzkirche tobten vor dem Lockdown regelmäßig Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu drei Jahren. An zwei Tagen in der Woche trafen sich vormittags von 9 bis 12 Uhr bis zu zehn Kinder. Betreut von Ina Ritter-Borst, Anja Rasch und Annette Morelli. Zum fröhlichen Miteinander-Spielen, Toben, Basteln, Singen, gemeinsamen Frühstückchen, Ausflügen mit dem Maxi-Kinderwagen zur Pferdekoppel und auch feierlichen Momenten. Bei schönem Wetter können die Allerjüngsten auch problemlos zum Spielen nach draußen und das Spielgelände der Kita Kreuzkirche nutzen.

Den Spielkreis in der Kreuzkirche gibt es schon seit mehr als 20 Jahren. Ähnlich wie in einem Mini-Kindergarten lernen die Kleinen hier auch das erste Lösen von den Eltern, berichtet Ina Ritter-Borst. Die ehrenamtliche Betreuerin kam durch ihre Kinder zum Spielkreis und blieb dabei. Das ist nun gut 14 Jahre her, und die Arbeit mit den Kindern macht ihr viel Spaß. Anja Rasch ist seit gut zehn Jahren mit dabei. Derzeit können sie ihre Schützlinge nicht sehen. Und sie wissen, wie belastend die Kontaktsperren für alle sind. Für die Familien und die Kinder sind sie nur schwer auszuhalten. Doch in Zeiten der Pandemie werden viele engagierte Menschen kreativ.

Anstatt die Hände in den Schoß zu legen, lassen sie sich was einfallen und probieren neue Wege. Auch das Team des Spielkreises hatte da eine Idee: „Wenn die Kinder nicht zu uns in die Kreuzkirche kommen können, besuchen wir sie eben“, beschlossen sie und machten sich ans Werk. Liebevoll gestalten sie Überraschungstüten für ihre Schützlinge und

packten ein Foto mit hinein. Darauf lachen sie mit der Dritten im Bunde, Annette Morelli, gemeinsam in die Kamera. „Wir vermissen Euch“ steht darauf. In die „Tüte to go“ kommen noch Teile eines Papiervogels mit Bastelanleitung. Dann machen sie sich auf den Weg. Die erste Station liegt ganz in der Nähe des Gemeindezentrums. Kurze Wege für kurze Beine, das kommt immer gut, wenn Max seine Spielgefährten vom Spielkreis treffen will. Jetzt steht er schon erwartungsvoll mit seiner Mama Kathrin draußen, trotz des Regens. Erst ist der kleine Mann noch etwas schüchtern. Die Situation ist ja für ihn neu, lange hat er die Betreuerin nicht mehr gesehen, da muss er erst mal auftauen. Erwartungsvoll nimmt er die Tüte aus der Hand von Ina Ritter-Borst entgegen und freut sich über das Geschenk. Und dann strahlt er über das ganze Gesicht. Für seine Mama haben die beiden Besucherinnen noch eine besondere Information. Die pfiffigen Betreuerinnen haben kleine Videos aufgenommen, die helfen sollen, dass die Allerjüngsten sich an ihren Spielkreis erinnern können. Dabei präsentieren sie Fingerspiele, eine Vorlesegeschichte, ein lustiges Lied, oder sie spielen den Frühstückskreis nach.

Im Internet unter [www.spielkreis-oberursel.de](http://www.spielkreis-oberursel.de) unter dem Button „Spielkreis for home“ können sie angeklickt und gemeinsam von den Kleinen mit ihren Eltern angeschaut werden. An diesem regenreichen Vormittag sind Ina Ritter-Borst und Anja Rasch noch lange unterwegs. Für die Spielkreiskinder und ihre Eltern ist ihr Besuch eine tolle Überraschung. Gemeinsam hoffen alle auf bessere Zeiten, wo die Kontaktsperren gelockert werden können und gemeinsames Spielen wieder möglich ist.

**WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET**



**Mauk**  
GARTENWELT

Ab, den 11. Februar ist unsere Gartenwelt wieder wie gewohnt für Sie geöffnet.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

exclusive-design - stock.adobe.com

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr  
Sa.: 9 - 18 Uhr

online bestellen  
24/7 einkaufen  
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter  
[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

## SPD: Politik für ein soziales und nachhaltiges Oberursel

**Oberursel (ow).** Für die Oberurseler Sozialdemokraten ist ihre Stadt eine „liebensechte, weltoffene und moderne Stadt im Grünen“ – und darauf, dass das so bleibt, sind laut Wolfgang Burchard und Doris Mauczok, die die Liste auf den Plätzen eins und zwei anführen, die Ziele im Programm für die Kommunalwahl im März 2021 ausgerichtet. Sie wollen ein „nachhaltiges und soziales Oberursel“ gestalten.

Ein starkes Team mit viel Sachverstand bewirbt sich für die Stadtverordnetenversammlung, so Mauczok und Burchard unisono. „Mit diesem Team und unserer Bürgermeisterkandidatin Antje Runge wollen wir Oberursel stark für die Zukunft machen. Soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit sind dabei das Leitbild unseres Handelns“, betonen Burchard und Mauczok.

Die SPD wolle auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum schaffen. Gebaut werden soll allerdings zukünftig maßvoll, umweltschonend und im Einklang mit einer überzeugenden sozialen und verkehrlichen Infrastruktur. „Es muss genügend Plätze in Kindertagesstätten geben. Und bei Neubauprojekten sind 30 Prozent bezahlbarer Wohnraum für uns ein Muss“, so Mauczok. Grünzonen und Naherholungsgebiete sollen geschützt werden.

Im Verkehr und Klimaschutz setzt die SPD auf einen klug vernetzten, klimafreundlichen Nahverkehr, ergänzt um ein gutes Rad- und Fußwegesystem. Ziel sei es, die Abhängigkeit von einem eigenen Auto zu reduzieren. „Alle Ortsteile und Stadtviertel sollen bequem per Rad und ÖPNV, auch in den Abendstunden und am Wochenende, erreichbar sein.“ Fuß- und Radwege, E-Ladestationen und Park- und Ride-Plätze ergänzen das Verkehrsnetz.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei die zentrale Voraussetzung für das kinder- und familienfreundliche Oberursel. Dazu gehörten verlässliche Betreuungsangebote und alltags-taugliche Öffnungszeiten der Kitas bei transparenter Platzvergabe ebenso wie eine gerechte Staffelung der Gebühren, solange das Land Hessen nicht die geforderte Gebührenfreiheit einführt. Ein gut funktionierendes System von Tagesmüttern und -vätern ergänze die Kita-Betreuung. Auch sollen für Kinder und Jugendliche attraktive Freizeitangebote im Dialog entwickelt werden. Die SPD fordert die Einrichtung einer Tages- und Nachtpflege. „Das ist dringlich, um pflegende und

pflegebedürftige Menschen zu entlasten“, erklärt Mauczok und fügt hinzu, dass eine moderne Stadt für ältere Menschen ein barrierefreies Leben, gute Treffpunkte und alternative Wohnformen vorsehen müsse.

Die Innenstadtbelebung ist der SPD ein besonderes Anliegen. Die Stadt soll auch nach der Pandemie wieder ein lebendiges Zentrum werden, mit attraktiven Geschäften und hoher Aufenthaltsqualität. „Plätze und Veranstaltungsorte sind wichtig für unser kulturelles Leben. Dazu gehört ein aktives Marktgeschehen auf dem Marktplatz und Epinay-Platz sowie die Belebung der Strackgasse mit neuem Kulturzentrum“, führt Burchard aus. Die SPD sei sicher, dass die Sanierung und Modernisierung des Rathauses dabei eine wichtige Rolle spielen wird.

„In den Ortsteilen pulsiert das tägliche Leben. Wir denken deshalb nicht nur vom Zentrum her“, ergänzt Sebastian Imhof (Platz 3) und fordert deren zuverlässige Anbindung mit dem ÖPNV, eine gute Versorgung mit allem Lebensnotwendigen, Treffpunkte und die Unterstützung von Kultur und Sport. „Wir wollen im Zusammenspiel mit den Vereinen, der Feuerwehr und der Kultur die Angebote in den Ortsteilen erhalten und verbessern.“

Die Handlungsfähigkeit der Stadt basiere auf der Stärke der lokalen Unternehmen, ist Elenor Pospiech (Platz 6) überzeugt. „Von einem gesunden Mix profitieren alle – und diese Stärke muss weiter ausgebaut werden.“ Oberursel habe überzeugende Standortqualitäten, die um digitale

und innovative Lösungen ergänzt werden müssten. Pospiech fügt hinzu, dass die SPD in der „Fairtrade Town“ Oberursel weiter den fairen Handel fördern und ausbauen möchte. „Solide Finanzen sind für die SPD die Basis für eine vitale Stadt“, betont Haushaltsexperte Matthias Fuchs (Platz 5). Die Finanzen wolle man aber nach dem Leitbild sozialer Verantwortung konsolidieren, indem die steuerlichen Belastungen für Firmen und Bürger vertretbar gestaltet werden. Unverzichtbare Zukunftsprojekte wie das Gefahrenabwehrzentrum, der Rathausumbau und die Modernisierung von Betriebshof und Kläranlage müssten allerdings gestemmt werden.

Das ganze Programm steht im Internet unter [www.spd-oberursel.de/](http://www.spd-oberursel.de/)



## Arbeit in der Kindertagespflege

**Hochtaunus (how).** Der Hochtaunuskreis bietet ab März, als ein familiennahes Erziehungs- und Bildungsangebot, einen Qualifizierungskurs für angehende Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege zur Bildung und Betreuung von Kleinkindern (0-3 Jahren) an. Bürger, die berufliche neue Wege gehen möchten und Freude am Umgang mit Kleinkindern haben, sind eingeladen, sich zu dem Qualifizierungskurs anzumelden. Pädagogische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

„Die Arbeit der Tagespflege ist wertvoll und bildet auch für die Zukunft eine wichtige Alternative zur Krippe“, betont Sozialdezernentin Katrin Hechler. Es sei von hoher Bedeutung, die Weiterbildung anzubieten, und man freue sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Der vom Land Hessen geförderte Kurs wird tätigkeitsvorbereitend und -begleitend, mit insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in Präsenz (alternativ digital) in Bad Homburg für

Teilnehmer kostenfrei angeboten. Die Seminare finden von März bis September immer mittwochs und an vier einzelnen Samstagen statt. Dazu kommen Selbstlernheiten, die Zusammenarbeit mit der Lerngruppe und ein 40-stündiges Praktikum in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung sowie ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Der zweite Teil findet einmal im Monat von November 2021 bis Oktober 2022, jeweils an Wochenenden statt. Beide Teile enden mit der Lernergebnisfeststellung sowie der Zertifikatsübergabe.

Die Inhalte sind an den Bildungs- und Erziehungsplan Hessen angelehnt und sind in folgende Themenkomplexe aufgeteilt: Einführung in die Kindertagespflege, Frühpädagogik und Kindertagespflegestelle sowie Praktikum und Reflexion. Der kommende Kurs startet am 3. März, es sind noch Plätze frei. Anmeldung und Informationen unter Telefon 06172-9995135 oder per E-Mail an [frances.weschke@hochtaunuskreis.de](mailto:frances.weschke@hochtaunuskreis.de).

## Wählerinitiative für Carsten Trumpp

**Oberursel (js).** Drei Stockwerke hoch prangt sein Konterfei auf einer Hausfassade am stets belebten Homm-Kreisel. Signalfarbe orange, seit Jahren ein Markenzeichen der CDU in der politischen Öffentlichkeitsarbeit. Carsten Trumpp, strahlend mit gepflegtem Bart und Brille, der Mann, der Bürgermeister werden will. „Einer von uns“, das steht überall drauf, wenn die CDU für Trumpp als ihren Mann für den Bürgermeistersessel wirbt. Haushoch war er auch schon an der Lahn-

straße an der Zufahrt zur Autobahn zu sehen, an Gartenzäunen von Parteigängern und Parteifreunden in kleineren Formaten. Nach 18 Jahren Hans-Georg Brum (SPD), der bei seiner Wahl 2003 von einem innerparteilichen Streit in der CDU profitiert hat, soll Trumpp eine neue Ära einleiten.

Der Kandidat selbst findet es „schwierig einzuschätzen, wie man wahrgenommen wird“. Mal abgesehen davon, dass er „grundsätzlich viel positive Resonanz erfährt“, wie er sagt. Aber das spürt er nur bei den wenigen direkten Begegnungen oder wenn er tatsächlich mal auf dem Markt oder anderswo angesprochen wird. Wahlkampf auf der Straße und in anderen öffentlichen Veranstaltungen gibt es aufgrund der Pandemie-Umstände nicht. Die neuen Parteifreunde – Carsten Trumpp wurde erst am Tag vor der Ankündigung seiner Kandidatur als Mitglied in die CDU aufgenommen – wollen ihren Hoffnungsträger nun auf mehreren Ebenen pushen. Rechtzeitig zur „Crunchtime“ im Wahlkampf, wurde die „Wählerinitiative Oberursel wählt Carsten Trumpp“ gegründet.

Ihr menschliches Startkapital: 55 Frauen und Männer als Gründungsmitglieder. Verkünden durfte das Markus Koob, als Abgeordneter des Bundestages politisch ranghöchstes Oberurseler CDU-Mitglied und einer aus dem „Organisationsteam“ der Initiative, die, so Koob, „parteiunabhängig aus der Gesellschaft heraus Unterstützung und Sympathie“ für Trumpp in die Wählerwelt tragen will. Auch dabei beim Vorstellungstermin im „Hotel Rilano“: Rechtsanwältin Ronja Quooß, stellvertretende Parteivorsit-

zende und in gleicher Funktion bei der Jungen Union, Kreishandwerksmeister Walter Gernhard und der Steuerberater Helmut Egler ohne CDU-Parteibuch. Soll zeigen: Die CDU steht für eine komplexe Gesellschaft, vereint Handwerk und Selbständige, junge Menschen und politische Stammkräfte. Auf dem bunten Foto-Puzzle der ersten Mitglieder sind mehrheitlich CDU-Mitglieder zu sehen. Ex-Bürgermeister und Staatssekretär Gerd Krämer lacht neben Markus Koob, der Fraktionsvorsitzende Jens Uhlig und sein Bruder sind dabei, Student und Gymnasiallehrer, Handwerker und Versicherungsexperte.

Die Strategie ist klar: Sie macht den Slogan „Einer von uns“ auf den drei Stockwerken hohen Plakaten zum Mantra. Ronja Quooß, 27-jährige Rechtsanwältin, nennt Trumpp einen „Superkandidaten, im Kopf ein junger, sympathischer Typ mit Familie und Kindern“. Einer, „der sich wirklich für junge Leute interessiert“. Helmut Egler hat ihn in der gemeinsamen Vorstands- und Präsidiumsarbeit bei der TSG Oberursel, dem mit über 4500 Mitgliedern größten Verein der Stadt, als „gigantischen Teamplayer und Teamleader“ erlebt, Gernhard nennt ihn den „einfach richtigen Mann für Oberursel“, Markus Koob, der Trumpp erst kurz vor seiner Kür zum Kandidaten kennengelernt hat, kann bisher nur „einen einzigen negativen Aspekt“ ausmachen: dessen Begeisterung für die Kicker aus München. Ein Makel, mit dem auch die Eintrachtfans in CDU-Kreisen leben können.

Die Stunde der Entscheidung naht. Am 8. Februar wird das Briefwahlbüro im Rathaus geöffnet, ein wichtiger Ort in Corona-Zeiten. Im Wahlamt wird mit wesentlich mehr Briefwahlstimmen gerechnet als in „normalen“ Zeiten, aus dem Homeoffice lässt sich die Stimmabgabe kontaktlos gestalten. Daher wird es bei der Wahl 14 Briefwahlbezirke geben, am Superwahltag geht es auch um die neue Zusammensetzung von Stadt- und Kreisparlament sowie der Ortsbeiräte. An strategischen Plätzen wurden Plakatwände für die Wahlaktivitäten von Parteien und Einzelkämpfern aufgestellt, die Wählerinitiative ist mit Aktivitäten in den „sozialen Medien“ und mit Briefkastenaktionen eingestiegen.

## Abschied in Corona-Zeiten

**Hochtaunus (how).** Sich verabschieden und mit Trauer umgehen ist in Zeiten der Corona-Pandemie eine besonders große Herausforderung. Dazu sind viele kreative Ansätze im Bereich der Trauerpastoral entstanden. Der Arbeitskreis Trauerpastoral im Bistum Limburg lädt Interessierte zu einem digitalen Studententag für Donnerstag, 4. März, von 9.30 bis 15 Uhr ein. Geplant sind zwei Impulsvorträge am Vormittag und Gesprächsrunden am Nachmittag. Jürgen Burkardt spricht über Erfahrungen mit Trauer und Trauernden unter Corona-Bedingungen und Birgit Aurelia Janetzky nimmt die Möglichkeiten digitaler Trauer in den Blick. Die Referenten und der Referent sind bereits seit einigen Jahren im Bereich der Trauerseelsorge und der Fortbildung tätig. In

den Gesprächsrunden am Nachmittag soll es Gelegenheit zum Austausch und für Rückfragen geben. Der Studententag endet mit einem geistlichen Impuls.

Interessierte am Studententag Trauerpastoral können sich bis zum 22. Februar entweder postalisch beim St. Michael – Zentrum für Trauerseelsorge, Butzbacher Straße 45, 60389 Frankfurt, oder per E-Mail an [trauerseelsorge@bistumlimburg.de](mailto:trauerseelsorge@bistumlimburg.de) anmelden. Die Veranstaltung ist generell digital geplant, vereinzelt ist es für Menschen ohne Internet-Zugang möglich, im Zentrum St. Michael teilzunehmen. Dies bitten die Veranstalter bei der Anmeldung mit anzugeben. Die Einwahldaten erhalten die Teilnehmer am Mittwoch, 3. März, per E-Mail.

– Anzeige –

### Juristen-Tipp

#### Scheidungs-Ratgeber

#### Teil 7: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt? (Teil 2)

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige Sozialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich an-

erkannte Abzugspositionen wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 25. Februar 2021. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**



**PEYERL**  
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



Ashley Gray (Nummer 23) steuert 13 Punkte zum 91:71-Heimsieg der Falcons Bad Homburg gegen die BSG Baskets Ludwigsburg bei. Foto: gw

## Falcons Bad Homburg in Würzburg auf dem Prüfstand

**Bad Homburg** (gw). Mit einem 91:71-Heimsieg gegen die BSG Basket Ludwigsburg haben die Falcons Bad Homburg in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen im siebten Saisonspiel den siebten Sieg gefeiert und damit die Tabellenführung gefestigt.

Nach 90 Sekunden und einer 10:2-Führung der Falcons schien alles auf eine deutliche Niederlage der Gäste hinauszulaufen, aber spätestens beim 16:16-Ausgleich und einer dreimaligen Führung der BSG Basket bis zur Pause war klar, dass Ludwigsburg keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden durfte.

Dass die Gastgeberinnen zur Pause mit 50:38 vorne lagen, verdankten sie acht Punkten in Serie durch die alles überragende Mannschaftsführerin Nerea Garmendia-Odroziola (davon vier verwandelte Freiwürfe) sowie einem „buzzer beater“ von Isabel Gregor, die mit Ablauf der Uhr einen „Dreier“ zum Halbzeitergebnis im gegnerischen Korb versenkte. Auch nach dem Seitenwechsel ließen die Gäste nicht nach, und die Bad Homburgerinnen mussten sich mächtig strecken, um auch die beiden letzten Viertel mit 25:19 und 16:14 zu ihren Gunsten zu entscheiden. Auch in punkto Kondition waren bei den Ludwigsburgerinnen trotz fehlender Wettkampfpraxis keinerlei Defizite zu erkennen. Die hatten vor der Partie am Sonntag wegen der Corona-Pandemie in

der Saison 2020/21 noch kein einziges Spiel bestritten.

„Der Gegner hat uns alles abverlangt, und wir mussten schon unsere beste Leistung seit langem abliefern, um auch diesmal als Sieger vom Feld zu gehen“, bekam das Tabellen-Schlusslicht ein dickes Lob von Falcons-Coach Jay Brown. Bei seinem eigenen Team strich er den Auftritt der 32-jährigen Spanierin Nerea Garmendia-Odroziola heraus, die nicht nur mit 29 Punkten die alles überragende Werferin war, sondern auch noch 26 Rebounds erkämpfte und elf von 15 Freiwürfen verwandelte.

Am Sonntag kommt es um 15 Uhr in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen zum Spitzenspiel zwischen den QOOL Sharks Würzburg und den Falcons Bad Homburg. Die Falcons haben nach sieben Spielen 14 Punkte auf ihrem Tabellenkonto, und die Sharks sind bei zehn Punkten aus fünf Begegnungen in dieser Saison ebenfalls noch ungeschlagen. „In Würzburg werden wir erstmals in dieser Saison nicht als Favorit antreten“, erwartet Brown dabei eine echte Herkulesaufgabe für sein Team.

Falcons Bad Homburg: Garmendia-Odroziola (29), McDonald (17/3), Gray (13), Gregor (12/1), Kämpf (7), Koopmann (6/2), Kammer (5/1), Bokemeyer (2), Rhein, Heubel, Steinhoff.

## 7920 Euro für drei Sportvereine

**Hochtaunus** (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die im zweiten Quartal 2020 über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht worden sind.

Drei Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeit durch Zuschüsse in Höhe von 7920

Euro freuen. Die Spielvereinigung 1972 Hattstein erhält mit 3572 Euro den größten Betrag, der für die Anschaffung von Turn- und Fitnessgeräten verwendet wird. Der Schützenverein 1955 Oberstedten erhält 3179 Euro für die Sanierung des Geschosspfandes und der Verein Budokwan Bad Homburg bekommt 1169 Euro für Schützer.

Aktuelle Informationen zu allen Fragen der Bezuschussung von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen sind bei der Sportkreis-Geschäftsstelle, Marxstraße 20, Oberursel, oder per E-Mail an info@sk-ht.de erhältlich.

**Sportkreis Hochtaunus:** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sportkreis vor Ort“ trifft sich der Sportkreis-Vorstand am Donnerstag, 25. Februar, in einer Video-Konferenz mit den Vereinen aus der Gemeinde Schmittchen sowie der neuen Bürgermeisterin Julia Krügers.

**Sportkreis Hochtaunus:** Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 ist vom Kreisjugendausschuss auf den 16. März festgelegt worden, wobei die Versammlung als Video-Konferenz stattfinden wird. (gw)

## Gina Feustel verstärkt TC Bad Homburgs Damen

**Hochtaunus** (gw). Bei den „Australien Open“ kämpfen die Profis in diesen Tagen bereits wieder um Preisgelder und Weltranglistenpunkte, und auch im Bereich des Hessischen Tennisverbands (HTV) nimmt die Saison 2021 langsam konkrete Formen an. Seit Kurzem sind die Terminlisten der Spielklassen auf Hessen- und Bezirksebene online, sodass Vereinsvorstände und Aktive bereits eine gewisse Planungssicherheit haben. Die Meldefrist beim HTV endete am 10. Dezember 2020 und aufgrund dieser Angaben sind die Ligen für die kommende Medenrunde erstellt worden. Für die neue Saison haben die Vereine 5461 Mannschaften gemeldet und damit 81 mehr als vor Jahresfrist, bevor die Corona-Pandemie Rückzüge ohne Konsequenzen möglich gemacht hat. Besonders in der neuen Jugend-Altersklasse U15 hat der HTV einen deutlichen Zuwachs registriert. Die Planungen seitens des HTV gehen von einem Auftakt in die Freiluft-Saison ab 24. April aus, wobei die Terminlisten für die Spielklassen erst dann erstellt werden, wenn ein Re-Start realistisch erscheint.

In der Hessenliga der Damen sind 2021 insgesamt neun Mannschaften am Start, darunter mit dem TEVC Kronberg und dem TC Bad Homburg auch zwei Vertreter aus dem Hochtaunuskreis. Die Hessenliga-Runde der Herren wird wegen des coronabedingten Ausgesetzten Abstiegs im Jahr 2020 diesmal in zwei Gruppen mit insgesamt zwölf Teams abgewickelt, wobei der TC Steinbach in der Gruppe 51 spielt und der TEVC Kronberg in der Gruppe 52. Für die Hessenliga der Herren hat sich der Verband für die zwölf Teams einen neuen Spielmodus ausgedacht. Nach der regulären Runde, in der jede Mannschaft fünf Begegnungen bestreitet, geht es mit Playoffs weiter. Die besten vier Mannschaften ihrer Gruppe treffen in einem Final-Eight-Event aufeinander und spielen im K.o.-Modus um den Hessenmeister-Titel. Die Fünft- und Sechstplatzierten der beiden Gruppen werden jeweils in einem Endspiel um den Klassenerhalt kämpfen. Durch die 17-jährige Gina Feistel vom TC Sachsenhausen/Forsthausstraße ist der Kader des TC Bad Homburg für die neue Saison komplett. „Sie ist zweifelsohne eines der größten Talente in Hessen“, ist Ralph Weißenberger, der Sportliche Leiter des TCHG froh, dass die Nummer 326 der deutschen Rangliste ab sofort für den Traditionsverein im Kurpark aufschlagen wird. Neben Feistel treten die Bad Homburgerinnen heuer mit Kathleen Kanev, Michèle Tongers (Neuzugang aus Essen), Hannah Nagel, Pauline Bruns, Lili Minich, Alexandra Bezmenov, Theresa Kleinstüber und Michele van Lier an.

„Für die neue Saison sind wir noch besser aufgestellt als im Vorjahr und freuen uns schon jetzt darauf, wenn es endlich wieder losgehen kann“, ist TC Steinbachs Sportwart

Dirk Eiwanger sicher, dass sein Team durch die beiden Neuzugänge stärker wird, die für vordere Positionen eingeplant sind. Der 23-jährige Italiener Giovanni Oradini studiert zusammen mit Florian Broska an der Mississippi University ebenso in den USA wie der 20-jährige Engländer Tadhg McLean, der an der Auburn University eingeschrieben ist. Damit hat der Kader des TCS für die Hessenliga-Saison 2021 folgendes Aussehen: Giovanni Oradini, Tadhg McLean, Patrick Mayer, Florian Broska, Tomas Pavlovsky, Kapitän Marc Rittershofen, Till Richter und Youngster Uwe Diehl (15). Dahinter stehen mit Konrad Fischer, Jonas Sommer, Max Schmidt und Mika Kopf bereits jene Talente aus dem eigenen Nachwuchs in den Startlöchern, die im Oktober 2020 hessischer Vizemeister der Altersklasse U14 geworden sind.

Die Hochtaunusvereine sind auf Hessenliga-Ebene in der Saison 2021 in folgende Spielklassen eingeteilt worden:

Herren, Gruppe 51: TC Steinbach, TC RW Spredlingen, TEC Darmstadt, TC BW Wiesbaden, TC Sportwelt Rosbach, SC 80 Frankfurt. – Gruppe 52: TEVC Kronberg, TFC Bergen-Enkheim, TC Bad Vilbel, TK Langen, FTC Palmengarten II, Eintracht Frankfurt II. Damen: TC Bad Homburg, TEVC Kronberg, Eintracht Frankfurt, SC SaFo Frankfurt, Wiesbadener THC, TC Bad Vilbel II, THC Hanau, Marburger TC, TC Schwalbach.



Alexandra Bezmenov gehört auch in der Saison 2021 zum Hessenliga-Kader des TC Bad Homburg. Foto: gw

## Corona-Effekt: Lediglich 835 Sportabzeichen erworben

**Hochtaunus** (gw). Die Corona-Pandemie hat auch vor dem Deutschen Sportabzeichen nicht halt gemacht! Durch die Lockdown-Phasen 2020 sind die Zahlen von erfolgreich abgelegten Prüfungen aus den Kalenderjahren zuvor durch die erheblichen Einschränkungen bei Weitem nicht erreicht worden.

„Ich kann wie alle Sportler nur hoffen, dass wir in den kommenden Monaten wieder zu normalen und gewohnten Verhältnissen zurückkehren können“, lautet deshalb der Wunsch von Peter Kohl (Köppern), der seit 2012 im Sportkreis Hochtaunus als Referent für das Deutsche Sportabzeichen in der Verantwortung steht. Seit 2012 waren bis 2019 acht Jahre in Folge im Hochtaunuskreis stets mehr als 3000 Sportabzeichen erworben worden. Angefangen mit 3070 (2012) bis hin zu 3959 im Jahr 2018, als man dank 3310 Schülern sogar an der 4000er-Marke gekratzt hat. 2019 hatte Peter Kohl mit Unterstützung seiner Frau Gabriele immerhin noch 3467 Prüfungs-Unterlagen bearbeitet, ehe es im vergangenen Jahr nur 835 waren – aufgeteilt in 448 Jugendliche sowie 387 Erwachsene.

Einer von ihnen ist der 84-jährige Guido Höfner aus Neu-Anspach, der 2020 zum 66. Mal in ununterbrochener Reihenfolge die Prüfungen in seiner Altersklasse erfolgreich gemeistert hat. Für 65 Wiederholungen hatte Höfner im Vorjahr sogar eine Urkunde von Alfons

Hörmann erhalten, dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). An fünf Schulen im Hochtaunuskreis wurden im vergangenen Jahr 95 Sportabzeichen erworben: Gymnasium Oberursel 45 (40 Jugendliche/5 Erwachsene), Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf 30 (30/0), Altkönigschule Kronberg 16 (15/1), Hochtaunusschule Oberursel 3 (2/1) und Schule am Kastanienhain Königstein (1 (0/1)).

Unter den 20 Vereinen, deren Mitglieder im vorigen Jahr die Auszeichnung erhalten haben, war erneut der TV 1893 Burgholzhausen ganz weit vorn, bei dem 170 Sportabzeichen-Prüfungen abgelegt wurden. Es folgen TSG Niederreifenberg (80), TSG Friedrichsdorf (71), TV Weißkirchen (70), TV Schloßborn (62), Usinger TSG (54), SG Anspach (52), TSG Oberursel (50), TSG Ober-Eschbach (32), TV Bommersheim (30), Spvgg. Hattstein (16), TV Stierstadt (15), TuS Merzhäusen (10), TV Oberstedten (9), TSG Wehrheim (8), TV Dornholzhausen (7), HTG Bad Homburg, TSG Falkenstein, VSG Bad Homburg und das Munitionslager Köppern (je 1).

Wann 2021 die ersten Prüfungstermine angeboten werden können, hängt von den coronabedingten Einschränkungen ab. Aktuelle Informationen können im Internet unter [www.sportkreis-hochtaunus.de](http://www.sportkreis-hochtaunus.de) unter dem Menüpunkt „Sportabzeichen“ abgerufen werden.

### Sport in Kürze

**Fußball:** Auch am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

**Fußball:** Gruppenligist DJK Helvetia Bad Homburg hat sich in der Wechselperiode II mit Torwart Mert Aydin von der TSG Niederad und Mostafa Youssef von der Spvgg. 03 Fechenheim verstärkt.

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

13. bis 19. Februar 2021

<p><b>Widder</b> 21.3.–20.4.</p>  <p>Sie dürfen sich ruhig mal feiern lassen und alle Bedenken beiseite schieben: Die nächste Aufgabe, die auf Sie wartet, ist keine echte Herausforderung – die schaffen Sie doch mit links!</p>	<p><b>Waage</b> 24.9.–23.10.</p>  <p>Sie brauchen endlich mal wieder Zeit für sich und sollten sich deshalb schnellstmöglich aus einem Projekt zurückziehen, das Ihnen mehr und mehr über den Kopf zu wachsen droht!</p>
<p><b>Stier</b> 21.4.–20.5.</p>  <p>Auch wenn durch eine Auseinandersetzung Ihre Pläne über den Haufen geworfen werden, sollten Sie sich nicht ärgern. Mit ein wenig Improvisation kriegen Sie das alles wieder hin.</p>	<p><b>Skorpion</b> 24.10.–22.11.</p>  <p>Ihr Verständnis für die Nöte anderer Menschen macht Sie zu einem gefragten Gesprächspartner und begehrt Freund. Ausnutzen lassen sollten Sie sich aber trotzdem nicht!</p>
<p><b>Zwilling</b> 21.5.–21.06.</p>  <p>Mancher ist in dieser Woche versucht, etwas über die Stränge zu schlagen. Wer sich da nicht rechtzeitig bremsen kann, wird prompt die Quittung präsentiert bekommen.</p>	<p><b>Schütze</b> 23.11.–21.12.</p>  <p>Halten Sie bloß an Ihren guten Vorsätzen fest, die ersten Erfolge sind doch schon sichtbar! Und regen Sie sich nicht über alles auf, das schadet lediglich Ihrer Gesundheit.</p>
<p><b>Krebs</b> 22.6.–22.7.</p>  <p>Sie dürfen sich nicht zu kleinlich zeigen, das gilt insbesondere, wenn Sie ein neues und ambitioniertes Projekt begonnen haben: Da sollten Sie besser klotzen statt kleckern!</p>	<p><b>Steinbock</b> 22.12.–20.1.</p>  <p>Vielleicht wäre es besser, die Karten offen auf den Tisch zu legen als hintenrum Taschenspielertricks zu probieren. Wenn der andere das spitzkriegt, sind Sie geliefert!</p>
<p><b>Löwe</b> 23.7.–23.8.</p>  <p>Finden Sie heraus, was eine bestimmte Person wirklich vorhat. Einige Begegnungen waren keineswegs so zufällig, wie man Ihnen mit Augenaufschlag glauben machen möchte.</p>	<p><b>Wassermann</b> 21.1.–19.2.</p>  <p>Jemand weiß ganz genau, welchen Wert er für Sie hat und nimmt sich deshalb unverblümt einige Freiheiten heraus. Doch Sie werden sich nicht alles bieten lassen dürfen.</p>
<p><b>Jungfrau</b> 24.8.–23.9.</p>  <p>Fassen Sie zu Wochenbeginn Ihr Glück beim Schopf und ergreifen Sie in einer familiären Angelegenheit endlich die Initiative. Der gordische Knoten kann zer schlagen werden!</p>	<p><b>Fische</b> 20.2.–20.3.</p>  <p>Gehen Sie mit einer positiveren Einstellung an alle Aufgaben heran, die Sie jetzt zu bewältigen haben. Und Ihre Launen sollten Sie etwas besser in den Griff bekommen.</p>

# Ehrenplakette des Kreises für Bezirksdekan Paul Lawatsch

**Hochtaunus** (how). Landrat Ulrich Krebs hat den scheidenden Bezirksdekan Paul Lawatsch mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises ausgezeichnet. „Paul Lawatsch hat sich große Verdienste um den Hochtaunuskreis und seine Bürger erworben. Er hat den Kirchenbezirk Hochtaunus, dem er seit dessen Gründung vorsteht, nachhaltig geprägt und gestaltet. Als Zeichen dieser Anerkennung verleiht ihm der Hochtaunuskreis die Ehrenplakette“, erläutert Krebs die Entscheidung. Paul Lawatsch war seit 2005 Bezirksdekan des neu gebildeten Kirchenbezirks Hochtaunus und hat nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. „Sie haben in Königstein und Neu-Anspach über drei Jahrzehnte segensreich gewirkt und damit das kirchliche Leben in unserem Kreis in besonderer Weise geprägt. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen dafür meinen herzlichsten Dank auszusprechen“, so der Landrat bei der Überreichung der Ehrenplakette. Er sei dankbar, dass das „Schiff“ der katholischen Kirche im Hochtaunuskreis in den vergangenen Jahrzehnten einen Steuermann hatte, der es mit ruhiger, sicherer Hand gelenkt habe. „Dabei ist es Ihnen stets gelungen, dass die Stimmung an Bord zuversichtlich und optimistisch geblieben ist“, so der Landrat wörtlich. Bezirksdekan Paul Lawatsch hat durch sein über 30-jähriges Engagement als Pfarrer,

Seelsorger und Organisator nicht nur den Kirchenbezirk Hochtaunus entscheidend geprägt, sondern den Hochtaunuskreis als Ganzes nachhaltig mitgestaltet und geprägt. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte der Landrat Lawatsch Gesundheit und Freude an den Dingen, die ihm wichtig seien. Da er seinen Altersruhesitz im Taunus gewählt habe, werde er sicherlich den Menschen im Usinger Land verbunden bleiben, so Krebs bei der Verabschiedung. Nach seinem Studium der Philosophie und katholischen Theologie in Frankfurt/St. Georgen und Innsbruck wurde Paul Lawatsch 1987 in Limburg zum Priester geweiht. Nach Stationen in Frankfurt, Dillenburg, Rüdeshcim und Wetzlar war er von 1987 bis 1990 als Diözesanjugendpfarrer der Bistums Limburg tätig, bevor er in den Hochtaunuskreis kam. Von 1990 bis 2003 war er Pfarrer in Königstein im Taunus, seit 1994 zugleich Dekan des Dekanats Königstein. 2004 wechselte er dann zur Pfarrei Neu-Anspach, aus der zusammen mit den anderen Kirchenorten des Usinger Landes im Jahr 2015 die Pfarrei St. Franziskus und Klara Usinger Land hervorgegangen ist, der Paul Lawatsch seither als Pfarrer vorsteht. Zugleich ist er seit 2005 Bezirksdekan des neu gebildeten Kirchenbezirks Hochtaunus. 2021 wird er in Ruhestand versetzt.

## Durch die Fastenzeit mit St. Ursula

**Oberursel** (ow). Wie werden wir in diesem Jahr Ostern feiern? Die katholische Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach lädt ein, die Wochen vor diesem besonderen Osterfest in diesem Jahr auch besonders zu gestalten. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwa sich in den kommenden Wochen im Internet unter [www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de) zu informieren. Dort sind immer alle tagesaktuellen Informationen und Veranstaltungsankündigungen rund um die Fasten- und Osterzeit. Am Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, beginnt die Pfarrei St. Ursula wieder mit den Präsenzgottesdiensten. Traditionell wird hier das Aschenkreuz ausgeteilt. Mit Anmeldung können die Gottesdienste für Erwachsene mitgefeiert werden. Für Familien steht in den Kirchen am Aschermittwoch gesegnete Asche bereit, sodass man sich innerhalb der Familie das Aschenkreuz spenden kann. Außerdem gibt es die Aktion: „Aschermittwoch to go“. Von Aschermittwoch an stehen kleine Tüten zur kostenlosen Mitnahme bereit mit einem kleinen Gottesdienstvorschlag zu Beginn der Fastenzeit, einer Aktion und einem bunten Kreuzaufkleber, der die Familien durch die Fastenzeit begleiten kann. Weitere Aktionen für Familien sind in Planung. Für die Erwachsenen führt ein ökumenischer Weg von Aschermittwoch bis Ostern. Angelehnt an die bundesweite ökumenische Aktion

„Spielraum – 7 Wochen ohne Blockaden“ kann auf einem ökumenischen Weg von Weißkirchen nach Stierstadt, aber auch durch Bommersheim an sieben Stationen Ausschau gehalten werden nach Spielraum für das eigene Leben. In den Wochen bis Ostern sind die Stationen mit je einem Thema und einer konkreten Idee eingerichtet. Bei einem oder mehreren Spaziergängen können sich ganz ungeahnte Freiräume auftun. Außerdem gibt es die traditionelle Fastenwoche in St. Crutzen online vom 8. bis zum 12. März. Das Vortreffen findet am Donnerstag, 4. März, um 20 Uhr via Zoom statt. Dort informieren der Arzt Claus Schradin und Diakon Mathias Wolf über die Möglichkeiten der Teilnahme. In diesem Jahr geht es im Rahmen der Aktion „7 Wochen ohne“ um Spielräume und das Auflösen von Blockaden. Die virtuellen Treffen in der Fastengruppe mit Impulsen und Musik von Gustav Mahler finden in der Woche vom 8. bis 12. März jeweils ab 21 Uhr statt. Die Anmeldung mit der Zusendung des Zoom-Links erfolgt per E-Mail an [st.crutzen@kath-oberursel.de](mailto:st.crutzen@kath-oberursel.de). Darüber hinaus gibt es ein Angebot „Augenblick mal – online“ mit Impuls und Musik, orientiert an der Aktion „7 Wochen ohne“ ab Samstag, 20. Februar, 6. und 20. März, über die Homepage oder den YouTube-Kanal der Pfarrei, ebenso Impulse am Bauzaun der Hospitalkirche und vieles mehr.

## Rheuma-Liga

**Hochtaunus** (how). Aufgrund der Corona-Situation müssen alle Treffen und Veranstaltungen der Selbsthilfegruppe bis auf weiteres ausfallen. Die Rheuma-Liga Hessen hat beschlossen, Mitgliederversammlungen in Präsenzform derzeit nicht durchzuführen. Auch das Funktionstraining kann weiterhin nicht stattfinden. Am Mittwoch, 24. Februar, ab 17 Uhr bietet die Rheuma-Liga eine Online-Frageunde an. Experte Heinz Otto Junker, Therapeutischer Leiter im Rheumazentrum Bad Endbach, wird Fragen beantworten zu den Themen „Rheuma und Bewegung und Gelenkersatz-Prävention und Rehabilitation“. Anmeldung bis 12. Februar per E-Mail an [anmeldung@rheuma-liga-hessen.de](mailto:anmeldung@rheuma-liga-hessen.de).

**KIA** Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt  
**autohaus fischer**  
Kurmainzer Straße 107  
65936 Frankfurt-Höchst  
Telefon 069 316730

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**  
Bad Homburger Woche  
Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler Woche  
Steinbacher Woche  
Kronberger Bote  
Königsteiner Woche  
Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche  
Bad Sodener Woche

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung  
Info: 06175-7843  
und [www.minilernkreis.de/taunus](http://www.minilernkreis.de/taunus)  
**Wir beraten Sie gerne!**

## IMPRESSUM

### Oberurseler/Steinbacher Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

	7		3				5		
					5		3	6	
			7		6		2	9	
8			4				9	5	
7		9		2			4		8
	6	5				8			2
3	8		2		9				
2	5		1						
		1			7			8	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	5	8	6	4	2	3	9	7
2	3	4	8	9	7	1	5	6
9	7	6	3	5	1	2	4	8
6	2	3	1	7	9	4	8	5
7	1	9	4	8	5	6	3	2
4	8	5	2	3	6	7	1	9
5	9	2	7	1	4	8	6	3
8	4	7	5	6	3	9	2	1
3	6	1	9	2	8	5	7	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## Geschäftsleben

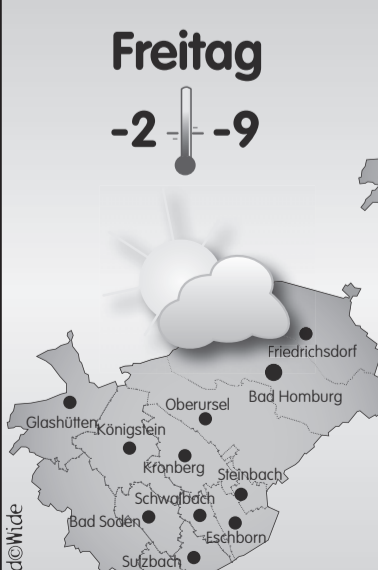
Zum Valentinstag stellt **Christa Regina Hein** am Samstag, 13. Februar, auf dem Wochenmarkt Produkte nach Hildegard von Bingen vor. Als ganzheitliche Gesundheitsberaterin ist es ihr ein Anliegen, gerade in der gegenwärtigen Situation auf die Potenziale der Hildegard von Bingen-Heilkunde hinzuweisen.

## Schmuck gestohlen

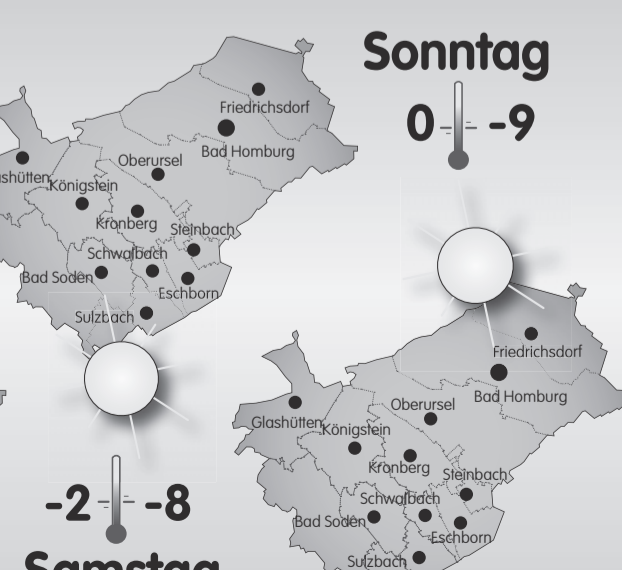
**Oberursel** (ow). Am Samstagabend brachen unbekannte Personen in die Wohnung einer 50-jährigen Oberurselerin in der Wallstraße ein. Es wurden Schmuck und Bargeld entwendet. Zeugen der Tat werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

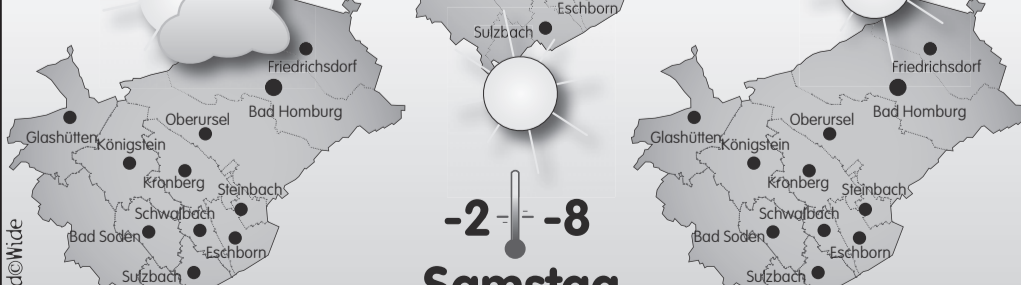
**Freitag**  
-2 -9



**Sonntag**  
0 -9



**Samstag**  
-2 -8



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstatter Straße 18b

*Reiner Göpfert*  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



**Ev. Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

*Georges Cezanne*  
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

*Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt*  
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

**Sonntag, 14. Februar**  
9.30 Uhr Feierabendmahl (Sacher)



**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**  
Goldackerweg 17

*Pfarrer Ingo Schütz*  
Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

**Sonntag, 14. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

*Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig*  
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de

**Sonntag, 14. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)



**Ev. Kirche Oberstedten**  
Kirchstraße 28

*Anika Rehorn*  
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de

**Sonntag, 14. Februar**  
10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner Musik (Rehorn)



**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
**Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

*Stefan Löbermann*  
Telefon: 0171-7160591  
www.adventisten-oberursel.de



**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**  
Kirchgasse 5

*Herbert Lüdtke*  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

**Sonntag, 14. Februar**  
Videogottesdienst „Gibt’s hier was zu lachen?“ (Lüdtke) und Video-Kindergottesdienst „Gott ist überall“



**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**  
Geschwister-Scholl-Platz

*Christopher Weber*  
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de  
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**Sonntag, 14. Februar**  
100 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**  
Altkönigstraße 154

*Theodor Höhn*  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

**Sonntag, 14. Februar**  
9 Uhr Hauptgottesdienst  
10.30 Predigtgottesdienst



**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

*Annette Lenhard*  
Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de



**International Christian Fellowship of the Taunus**  
Hohemarkstraße 75

*Carsten Lotz*  
Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com

**Sonntag, 14. Februar**  
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**New Life Church Oberursel**  
Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel

*Lennart Claus*  
Telefon: 0157752-10713  
www.newlifechurch.site

**Sonntag, 14. Februar**  
Gottesdienst als Livestream auf Youtube



**Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74**

*Patrick Will*  
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de

**Sonntag, 14. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Acker)

PFARREI ST. URSULA




**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

*Andreas Unfried*  
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de


**Sonntag, 14. Februar**  
In den Kirchen der Pfarrei St. Ursula, Oberursel/Steinbach: „Bibel-Teilen“ per Videokonferenz Zoom, der Zugangslink ist erhältlich über das zentrale Pfarrbüro.



**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg



**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**  
Lange Straße 106



**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**  
Untergasse 27



**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2




**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13



**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**  
Landwehr 3



**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3



**Kath. Kirche Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

PIETÄTEN

**Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.**  
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

**Pietät Jamin**  
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel  
Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

**BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ**  
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen  
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

WIR GEDENKEN



Eine kleine Welt ist für immer untergegangen.

**Karl Weiß**  
\* 15.09.1929 † 18.01.2021

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Wir werden Dich nie vergessen.  
Henriette und Edwina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aufgrund der derzeit gültigen Bestimmungen im engsten Familienkreis statt. Ab dem 24.02.2021 würde er sich über einen Besuch an seiner letzten Ruhestätte im Friedgarten auf dem Oberurseler Hauptfriedhof freuen.

Kondolenzanschrift: Henriette Weiß, Portstraße 12, 61440 Oberursel



**lokal & von privat an privat**  
**KLEINANZEIGEN**

**Elektriker/in in Bad Homburg** gesucht. Klaus Winkler Elektronik. Tel. 06172/81772

**Suche zuverlässige** u. gründliche Putzhilfe in Oberursel. Nur Mittwochs. Zeit und Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0163/3611034

**Berufstätiger Rollstuhlfahrer** in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6.00 - 12.00 Uhr oder samstags von 8.00 - 12.00 Uhr auf 450,- € Basis oder Teilzeit. job15oberursel@gmx.de

**Familie sucht nette Frau** für Putzen/Kochen in Münster. 1 x Wo. für 4 Std. x 12,- €/Minijob. Tel. 0176/34425774

**STELLENGESUCHE**

**Landschaftsgärtner:** Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

**Garten und Landschaftsbau,** Terrasse, etc., und meine Frau sucht eine Putzstelle. Tel. 0157/34067408

**A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen.** Tel. 0160/7075866

**Privat-Chauffeur:** Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

**Zuverlässige, fleißige** und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/38789664

**Landschaftsgärtner:** Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Alles aus einer Hand:** Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

**Haushaltshilfe:** freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

**Schnelles, zuverl.** und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

**Ich biete:** Malerarbeiten, Garten- und Landschaftsbau. Rufen Sie mich an. Tel. 0179/4857529

**Telefonate statt Besuche** - auch in der Krise Kundenkontakte halten. Kfr., selbständig, unterstützt Sie im Vertriebsinnendienst (Kundenbetreuung, Neuaufnahme, später Terminplanung). Homeoffice. Tel. 0172/9625126

**Steuerfachgehilfin/Bilanzbuchhalterin** sucht freie Mitarbeit. Lfd. Buchhaltung, Personal, Abschlussarbeiten, Abstimmung, DATEV, MS-Office. E-Mail: Finance.HR@gmx.net

**Hilfe bei Ihrer Bewerbung.** Ich unterstütze Sie gerne bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen. selbstbewusst-bewerben.de

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**

- Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler/Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

**Reinigungskraft** mit Erfahrung bietet Büroreinigung und hauswirtschaftliche Unterstützung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

**Zuverlässige, deutschsprachige** Frau mit PKW sucht Stelle bei Senioren. Putzen, Arztfahrten, Einkäufe, etc (Friedrichsdorf, Köppern und Umgebung). Tel. 0157/75414405

**Gelernter deutscher** Handwerker mit sehr großer Erfahrung bietet Garten-/Handwerksarbeiten aller Art, sowie Hausmeister- und Montagetarbeiten (Zaun/Toranlagen) sowie Reinigung von Treppenhäusern und Außenanlagen. Tel. 0160/94681612

**Junge, kräftige Frau** sucht Arbeit als Haushaltshilfe, Tagesmutter, Reinigungskraft in Büros. Kann Russisch, Rumänisch, Deutsch. Tel. 0172/4098671

**Zuverlässige, nette Frau** sucht Arbeit (Betreuung, Putzen und Bügeln); Mann bietet kleine Reparaturen, Hausmeisterdienste und Gartenarbeiten an. Auf Rechnung oder privat. Tel. 01577/0523896

**Kreativer Innenausbau** - vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

**Verantwortungsvolle, schnelle** und zuverlässige Frau hilft Ihnen gerne bei ihren täglichen Aufgaben im Haushalt. Tel. 0152/17812006

**Renovierungsarbeiten:** Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung, Parket und Laminat. Tel. 0157/80353372

**Zuverlässige Frau** sucht Arbeit: Bügeln und Putzen in Oberursel und Steinbach. Tel. 0172/7529550

**Zuverlässige, fleißige** Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0178/6756172

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Gelernter Maler (junger Rentner)** Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.-auflösungen an. Tel. 0171/8629401

**Profi Reinigungshilfe** übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

**Fachwerksanierung:** Scheune, Renovierung, Lehmputz, Lehmfarben, Mauer, Lehmputzplatten, Kalkputz und Kalkfarben, Trockenbau. Tel. 0157/39788972

**Landschaftsgärtner** sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

**Tapezieren** mit Anstreicherarbeiten Alexander Koppe Tel. 0162/7005006

**Erfahrene, flexible** und deutschsprachige Frau sucht Stelle im Privathaushalt, Büros oder Treppenhäuser zum Putzen. Tel. +49157/38032705

**Bau rum ums Haus.** Renovierung und Sanierung. Tel. 0163/2246074

**Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.**

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre: Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

**Reinigung Büro/Praxen,** Endreinigung, Haushaltsreinigung, kleinere Reparaturen. Langjährige Erfahrung. Kundenorientiert. Nur auf Rechnung. Tel. 0176/64765764

**Ich biete Hilfe** für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

**Häusliche Pflegekraft w. 45 J.** sucht Anstellung - private Weitervermittlung Fam. Peter. petergiselahorst@t-online.de

**Nette zuverlässige Frau** sucht Putzstelle auch auf 450 Euro-Basis. Tel. 0176/32646638

**UNTERRICHT**

**Fit in Mathematik** gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**Latein sicher beherrschen** erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

**Gitarrenunterricht für Anfänger** u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

**Qualifizierte Nachhilfe** für Grundschüler. Tel. 0163/2584576

**Italienisch Sprachunterricht** von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

**Englisch & Deutsch** (als Fremdsprache) für Schüler & Erwachsene vom Profi. Online per Skype. Tel. 0173/9300683

**Endlich Englisch meistern!** Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

**Endlich Französisch in Angriff** nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

**VERKÄUFE**

**Es passt nix mehr!** Ca. 20 BHs in 75-80 DD/E, viele Farben, Chantelle (R) u.a. Dessous zu verkaufen. Chiffre OW 0601

**Sauna, RUKU,** 220x140x200, günstig bei Selbstabbau sofort für 200,-€ abzugeben. Tel. 06196/482022

**Schlitten im Top-Zustand** zu verkaufen. Tel. 06172/489997

**6-Flam. Kronleuchter,** antik, mit 2 Doppelwandarmen, 55 Jahre Flug-Revue in Ordern gegen Gebot, 2 Grundig Stereo-Anlagen mit Dual-Plattenspieler/Band. Tel. 06171/709340

**Taschenlampen** u. Arbeitsleuchten unterschiedliche Formen, techn. u. Größen. Neu. Aus Lagerauflösung. Mehrere hundert Stück. Mengen ab 20 St. abzugeben. Preis VB. Tel. 06173/63856

**Fitness WaterRower S1** Edelstahl zu verkaufen € 1.350,- Abholung in Königstein. Tel. 0172/6739025

**Piano Palme**  
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB  
Verkauf von geb. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha  
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

**Bio Virgin Olivenöl** von Erzeuger. AA Qualität. In 1 o. 5 Ltr. Kanister. Versand o. in Kelkheim abholen. Mail: greece45@yahoo.com

**Haushaltsauflösung** wegen Umzug viele verschiedene Haushaltsartikel sowie Balkonmöbel, Küchentisch und Stühle, und Bett 2 x 2m, Nachtsche und große Kommoden zu verkaufen. Siberschmuck Neu 925er. Und vieles Mehr in 65779 Kelkheim, Tel. 0174/9183838

**Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.**  
Lord Alfred Northcliffe

**VERLOREN/GEFUNDEN**

**Toyotaschlüssel** (Schlüsselbund mit Stoff-Lama) verloren vor ca. 3 Wochen. Finder bitte melden unter Tel. 0151/74321670

**VERSCHIEDENES**

**Reitbeteiligung gesucht.** Suche für meine Tochter, 12J., RB mit Springelegenheit in Oberursel und Umgebung. Tel. 0174/6985233

**A-Z-Entrümpelungen,** A-Z-Umzüge, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Schreiner. Tel. 0160/7075866

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Computerspezialist, IT-Ausbilder** bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**Haushaltsauflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**Alles Rund um den PC!** Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

**Ihre alten Schmal- und Videofilme** kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

**Help at Home:** Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberursel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

**Verwalter/in** zum 1.4.2021 gesucht. Eigentümergemeinschaft in Bad Homburg-Kirdorf sucht für ihre kleine Liegenschaft engagierte Verwaltung. Tel. 0172/1482141

**Überspielung von Filmen** und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

**Suche Golfspielrecht** zum Mieten beim Golfclub Hof Hausen vor der Sonne. Tel. 0173/9626199

**Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen**  
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.  
**Michael Thorn Dienstleistungen**  
Tel.: 06196/6526872

**Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?**

- Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:
- Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.
- Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.
- Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.
- Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

**Private Kleinanzeige** Gesamtauflage: 148.850 Exemplare  
**Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr**  
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche**  
**Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung**  
**Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche**

**Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)  
 bis 4 Zeilen 12,00 €  
 bis 5 Zeilen 14,00 €  
 bis 6 Zeilen 16,00 €  
 bis 7 Zeilen 18,00 €  
 bis 8 Zeilen 20,00 €  
 je weitere Zeile 2,00 €

**Chiffre:**  
 Ja  Nein

**Chiffregebühr:**  
 bei Postversand 5,00 €  
 bei Abholung 2,00 €

**Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:**

**Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**  
 Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

# IMMOBILIENMARKT

## GESUCHE

### Wir suchen

für eine Familie mit 2 Kindern und Hund ein EFH/DHH/RMH, gern mit Grt., Terrasse. Finanzierung gesichert bis 1 Mio. €.

G. Prat 06192/95845-12  
g.prat@garant-immo.de

**Familie mit vier Kindern** sucht geräumiges Haus ab 5 Zimmer zum Kauf in/um Glashütten

Tel.: 0170 4731687  
E-Mail: mlfmm888@gmx.de

### Gesucht:

Lagerhalle & Büro in Oberursel od. näh. Umgebung. 200-300 m<sup>2</sup> Lager (hoch) + ca. 150 m<sup>2</sup> Bürofläche ab sofort. Ohne Makler

**STARK GmbH**  
Tel. 06171-3733

## SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



### Carsten Nöthe (Immobilienmakler)

Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **22 Berufsjahren** zur Verfügung. **Meine Versprechen:**  
**Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !**

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

## Klimaliste fordert 1000 neue Bäume

Oberursel (ow). „Bäume und Sträucher sind nicht nur wahre Schönheiten der Natur, sondern vor allem Lebensgrundlage für Mensch und Tier. Als Sauerstofflieferant sind Bäume sogar Grundlage menschlicher Existenz, speichern CO<sub>2</sub> und leisten einen außerordentlichen Beitrag zur Abkühlung der Städte“, stellt die Klimaliste Oberursel in einer Mitteilung fest. Doch viele Bäume seien in den vergangenen Jahren aus dem Stadtbild Oberursels verschwunden, abgesägt, ausgegraben oder sehr stark beschädigt worden. Sie seien in nur sehr wenigen Fällen ersetzt worden. Zusätzlich seien durch die heißen Sommer der vergangenen drei Jahre, Bäume in der Stadt vertrocknet und sichtbar weniger geworden.

Zu wenige Brauchwasserspeicher in der Stadt machten eine Wasserversorgung der Pflanzen im Sommer unmöglich. „Um diesen dramatischen Ausmaßen entgegenzuwirken, gibt es dringenden Handlungsbedarf“, äußert sich Lothar Weise, der auf Listenplatz 4 der Klimaliste für das Stadtparlament kandidiert. Umso verwunderlicher sei es, dass die Stadtverwaltung dies bisher nicht zum Anlass genommen habe, den klimawandelbedingten Veränderungen angemessen zu begegnen. Deshalb ruft die Klimaliste Oberursel alle Bürger dazu auf, Flächen im Stadtgebiet, die sich für Bäume oder Sträucher eignen könnten, per E-Mail an info@klimaliste-oberursel.de zu melden, damit eine Übersicht der potenziellen Flächen und Baumstandorte erstellt werden kann. Diese Meldungen können auch mit Bild erfolgen.

„Wir möchten mit unserer Initiative ‚1000 neue Bäume für die Innenstadt und Ortsteile Oberursels‘ nicht nur für die Schönheit unserer Stadt einen Beitrag leisten, sondern vor allem aktiv der Erwärmung im Sommer entgegenzutreten und zur Luftverbesserung beitragen. Ganz nebenbei wird sich auch die Insek-



Das Bild von dem abgesägten Baum im Holzweg kurz vor dem Hommkreisel wurde am 17. Januar aufgenommen. Foto: Klimaliste

tenwelt daran erfreuen“, meint Forstwissenschaftler und Baumexperte Christoph von Eisenhart Rothe (Listenplatz 3). Eine weitere Forderung der Klimaliste ist es, dringend das Brauchwassersystem zu erweitern und bei Baumaßnahmen die Brauchwassernutzung als Standard zu etablieren. „Uns liegt es besonders am Herzen, zu handeln. Reden reicht bei weitem nicht mehr aus, um der Klimaproblematik Herr zu werden, wir müssen etwas verändern“, betont Annegret Calmano (Listenplatz 5). Die Klimaliste setze sich für aktiven Klimaschutz ein, für das Einhalten der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Abkommens, für konsequente Minderung von Emissionen und auch für die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

## „Kompetenz der Bürger nutzen“

Oberursel (ow). Vom neuen Oberurseler Bürgermeister erwartet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt „ein klares Bekenntnis zur Region“. Mitarbeit in der Region sei wichtig, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Gräble bei einem Treffen mit dem parteilosen Bürgermeisterkandidaten Dirk Müller-Kästner. Über die Zusammenarbeit in der Region könne Oberursel „aus dem Schatzen der Kreisstadt kommen“.

Gräble liegt mit seiner Erwartung auf einer Linie mit Müller-Kästner, der es für enorm wichtig hält, über die Stadtgrenzen hinaus zu blicken und mit den Nachbarn zusammenzuarbeiten. Das heißt für den parteilosen Bürgermeisterkandidaten allerdings nicht, sämtlichen Forderungen und Wünschen von außen zu folgen. Beim Wohnungsbau etwa würde er erst mal kürzer treten. Die Forderung der IHK, zur Behebung des Fachkräftemangels mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, müsse damit aber nicht komplett negativ beschieden werden.

Oberursel habe in den vergangenen Jahren mehr als die meisten anderen Kommunen im Umkreis dazu beigetragen, Wohnraum zu schaffen. Dabei sei die erforderliche Infrastruktur häufig auf der Strecke geblieben. Diesbezüglich gebe es nun Nachholbedarf. Müller-Kästner sagte Gräble auch, dass er die von Frankfurt geplante „Josefstadt“ zumindest im Bereich zwischen der A5 und Weißkirchen/Steinbach ablehnt. Die IHK Frankfurt verfolgt die Entwicklung der Wirtschaft in der Mainmetropole sowie im Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis. An der alljährlichen Standortumfrage nahmen im vergangenen Jahr jedoch coronabedingt nicht so viele Unternehmen wie üblich teil, sagte der für die Wirtschaftspolitik der IHK zuständige Geschäftsführer Sebastian Trippen. Deshalb könne die IHK bezüglich des Handlungsbe-

darfs der Unternehmen lediglich Aussagen zum gesamten Kreis machen. Detaillierte Profile für einzelne Kommunen seien aktuell kaum darstellbar. In erster Linie gehe es der IHK um eine zuverlässige Verkehrsinfrastruktur. Sorge bereite vor allem der Fachkräftemangel. Einig waren sich Gräble, der seit Jahren mit seiner Familie in Oberursel wohnt, Trippen und Müller-Kästner, dass die Stadt eine starke Wirtschaftsförderung brauche. Ein „verstärktes Zugehen auf Unternehmen“ wünschen sich die IHK-Vertreter von den Wirtschaftsförderern, zudem „mehr Innovatives“. Müller-Kästners Ziel, Verwaltungsvorgänge weiter zu digitalisieren, befürwortet Matthias Gräble – und ist sich mit dem Bürgermeisterkandidaten zudem einig: Die Kompetenz der Oberurseler Bürger muss genutzt werden. Dadurch könnten die Oberurseler bei allen Vorhaben in der Stadt frühzeitig mitgenommen werden.

Die Bürger sollen insgesamt stärker bei Entwicklungen in der Stadt mitreden können, das ist ein Punkt, den Müller-Kästner in seinem Wahlprogramm vertritt, aber auch schon in seinem eigenen Wahlkampf. Da der Kommunikation allerdings derzeit coronabedingt Grenzen gesetzt sind, hofft der Parteilose auf andere Dialogformen. Er steht allen Oberurselern fast rund um die Uhr zur Verfügung. Jederzeit können sie Anregungen, Fragen und Wünsche per E-Mail an dirk@mueller-kaestner.de senden. Auch über Facebook und Instagram ist er zu erreichen und würde sich auch über Nachrichten auf diesen Kanälen freuen. Wer mit ihm direkt sprechen möchte, kann eine Telefonnummer hinterlassen. Der parteilose Bürgermeisterkandidat verspricht, dann so schnell wie möglich, oder zu einer angegebenen Zeit anzurufen. Wer möchte, kann es auch selbst bei Dirk Müller-Kästner versuchen unter Telefon 0173-7174401.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Festpreisgarantie!**  
Haushaltsauflösungen  
Entrümpelung  
Ausräumen v.  
Messi-Wohnungen  
Mobil: 0152 - 366 851 56  
www.ks-facilityservices.de

**Dingeldein GmbH**  
Schornstein-, Dach-  
und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb  
Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

**Ofenstudio  
Bad Vilbel GmbH**  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche  
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Ofentausch für den Klimaschutz

(akz-o) Der Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen während der Corona-Pandemie sei lediglich ein „Einmaleffekt“, so der Präsident des Umweltbundesamtes, Dirk Messner. Die aktuell guten Zahlen geben keinen Anlass zur Entwarnung.

### Gesetzgeber verschärft Grenzwerte für Holzfeuerstätten

Mit Holz als nachwachsendem Brennstoff



Mit moderner Ofentechnik zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.

Foto:  
AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod/akz-o

verbrennt man nach aktuellen Umweltstandards sauber und CO<sub>2</sub>-neutral. Außerdem zählt Holz zu den staatlich geförderten erneuerbaren Energien. Die Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) setzt auf moderne Ofentechnik und achtet dabei auf die Einhaltung verschärfter Grenzwerte. Oftmals heißt das: Bestehende Holzfeuerstätten müssen je nach Alter und Qualität des Heizeinsatzes nachgerüstet oder erneuert werden.

### Das sollten Ofenbesitzer wissen

Holzfeuerstätten, die nicht mehr den geltenden Grenzwerten und Wirkungsgraden entsprechen, müssen modernisiert oder ausgetauscht werden. Aktuell läuft die dritte Stufe der Verordnung. Sie gilt für Öfen, die vor dem 01.01.1995 in Betrieb gegangen sind. Ob die eigene Feuerstätte betroffen ist, kann beim zuständigen Fachbetrieb erfragt werden. Die richtigen Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie über das Infoportal der AdK, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. – www.kachelofenwelt.de.

**S & R**  
Umzüge und Transport  
Kuriere Dienste & Entrümpelung  
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel  
Kontakt: 0159-01265482

**Baumstumpfenentfernung mit  
Wurzelstock durch Fräsen.**  
Tel. 06171/6941543  
www.oberurseler-  
forstdienstleistungen.de

**Bäume fällen, schneiden und  
roden. Gartenpflege und Ge-  
staltung. Tel. 06171/6941543**  
Firma FR Oberurseler  
Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-  
forstdienstleistungen.de

**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung  
Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:  
Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz  
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 93 06 44  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

## Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

# STELLENMARKT



Bionic Medizintechnik GmbH ist ein internationales Unternehmen mit Schwerpunkt in der Dialyse, Onkologie und Transfusion. Unsere Produkte sind in diesem Bereich marktführend.

Aufgrund des Ausbaus unserer Geschäftsaktivitäten verstärken wir unser Team auch 2021 weiter.

Wir suchen in Vollzeit eine(n) Mitarbeiter(in) m/w/d für den

### Einkauf

#### WAS SIE MACHEN

- Bestellung von Waren weltweit
- Kommunikation mit Lieferanten
- Kommunikation mit Speditionen
- Einbuchen von Waren und Rechnungsprüfung
- Produktionsplanung und Einkauf von Rohmaterial

#### VORAUSSETZUNGEN

- Englisch verhandlungssicher
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Erfahrung im internationalen Einkauf

#### WAS WIR FÜR SIE TUN

- Nachhaltige Einarbeitung und Schulung
- Attraktives Gehalt und unbefristete Anstellung
- Kollegiales Arbeitsklima und kurze Entscheidungswege

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Gehaltsvorstellung sowie Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:

Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Straße 21, D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com

[www.bionic-jms.de](http://www.bionic-jms.de)

### Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:  
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Wir suchen ab sofort  
**Technischer Hausmeister (m/w/d)**  
**Ihre Tätigkeiten:** Überwachung von Technischen Anlagen, Koordination und Steuerung von Fremdfirmen, Protokollierung der Tätigkeiten und Bereitschaftsdienst.  
**Voraussetzungen:** Führerschein, Handwerkliches Geschick mit technischem Sachverstand, Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift (Deutsch), Vertrauenswürdigkeit und eigenverantwortliches Engagement.  
**Wir bieten:** Feste Arbeitszeiten von Mo. – Fr., Urlaubsanspruch 28 Tage, Firmenparkplatz, Arbeitskleidung sowie PSA und Werkzeug.  
**Gebäudedienstleistungen Pohlmann UG**  
**Ober der Röth 4 · 65824 Schwalbach am Taunus**  
**info@pohlmann-UG.de · Tel. 06196-5241139 und 0176 42088748**

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!**  
**Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder nach Vereinbarung für unsere diabetologische Schwerpunktpraxis und hausärztliche Praxis gesucht.  
**Wir bieten:** übertarifliche Bezahlung, übertariflichen Urlaub, moderne, große Praxisräume, Unterstützung bei der Weiterbildung.  
**Wir sind:** ein freundliches, aufgeschlossenes und motiviertes Team und freuen uns auf Sie!  
**Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:**  
Praxis Dr. med. G. Zerth, Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel  
E-Mail: cmzerth@gmx.de

Seit über 30 Jahren zuständig für den perfekten Garten.  
**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:**  
• **Techniker/Meister Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)**  
• **Lkw-Mechaniker/Kfz-Mechaniker (m/w/d)**  
• **Auszubildende Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)**  
**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**  
Details: [www.elbe-gala.de/karriere](http://www.elbe-gala.de/karriere)  
**Gartengestaltung Dieter Elbe GmbH**  
Alt Niederhofheim 60-62 · 65835 Liederbach

Wir bewerben uns um Sie!

Die Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus) betreibt ein modernes Kultur- und Kongresszentrum im Zentrum von Oberursel mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen wie Seminare, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Theater, Bälle und Messen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.09.2021 eine

**Fachkraft für Veranstaltungstechnik in Vollzeit (m/w/d)**

Vielfältige Aufgaben & Vorteile warten auf Sie. Interesse?

Dann informieren Sie sich unter [www.stadthalle-oberursel.de](http://www.stadthalle-oberursel.de) oder über den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de](mailto:swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de)

**STADTHALLE OBERURSEL**  
KONGRESS- UND KULTURZENTRUM

**Mitarbeiter (m/w/d)**  
Bereich Freizeitpark

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur Festanstellung in Vollzeit für nachfolgende Aufgabengebiete:

- **Landschafts- und Gartenpflege**
- **Werkstatt/Wartung + Pflege der Fahrgeschäfte und Spielanlagen**

Sie sind flexibel betreffend Aufgabengebiet und Arbeitszeiten, für Sie ist es kein Problem auch Aufgaben im Servicebereich wie z.B. bei den Fahrgeschäften/Einlass/ Ponyverleih und Reinigung zu übernehmen. Wenn Sie freundlich und zuverlässig sind und Spaß im Umgang mit Menschen haben, dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Freizeitpark Lochmühle GmbH**  
Lochmühle 1  
61273 Wehrheim  
oder per E-Mail an [Bewerbungen@lochmuehle.de](mailto:Bewerbungen@lochmuehle.de)



ZIMMER+ROHDE

Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Textilverlagen Europas mit 15 Tochtergesellschaften weltweit. Sechs Stoffmarken, eine Möbel-, sowie eine Tapetenlinie bilden unsere große, internationale Produktfamilie, deren Stilvielfalt einmalig ist. Seit 2013 gehört die ADO Goldkante GmbH & Co. KG ebenfalls zu unserer Unternehmensgruppe.

Zum 01. September 2021 suchen wir

### 2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten. Perspektiven nach Ausbildungsabschluss kommt der Anwendung von Ihre Neigung setzen wir voraus. Als Abschluss, Höhere Handelsschule oder

unsere Personalabteilung.

**ZIMMER + ROHDE GmbH**  
Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt  
Tel. 06171 / 632-02 | [b.wick@zimmer-rohde.com](mailto:b.wick@zimmer-rohde.com)  
[www.zimmer-rohde.com](http://www.zimmer-rohde.com)

Wir suchen für sofort eine weibliche  
**Reinigungskraft**  
auf 450-Euro-Basis.  
Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.  
Tel. 0171 4131033

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

schmeck den Unterschied  
**LENHARDT BÖLLENHOF**

**Wir suchen Sie!**  
für  
**Oberursel**  
**Verkäufer (m,w,d)**  
für halbe oder ganze Tage  
von April bis Juni  
gerne auch Rentner  
und Hausfrauen

**Interesse?**  
Tel: 0176 47894673 oder  
[bewerbung@boellenhof.de](mailto:bewerbung@boellenhof.de)  
[www.boellenhof.de](http://www.boellenhof.de)

Wir suchen zu sofort und unbefristet für den ambulanten Pflegedienst:

**Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)**  
■ Tätigkeit in Vollzeit (40 Stunden)

**Pflegfachkraft (m/w/d)**  
■ Tätigkeit möglich in Voll- und Teilzeit, 450,- Basis

Senden Sie Ihre Bewerbung [jobs.bad-homburg@gda.de](mailto:jobs.bad-homburg@gda.de) oder an GDA Rind'sches Bürgerstift, [www.gda-karriere.de](http://www.gda-karriere.de) Gymnasiumstr. 1-3, 61348 Bad Homburg Marina Jovicic, Tel. 06172/891-848

**DER PARITÄTISCHE**  
UNSER SPITZENVERBAND

### Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher

Nachher



- Fugenlos
- Schnell
- sauber

### Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!  
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH  
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach  
www.bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

**Torsten Vida**  
*Heizung & Bäder*  
by Partner von D&D

www.duschking.de

### Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

### AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467  
www.auktionshaus-oberursel.de

### Oberurseler Woche

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet  
www.taunus-nachrichten.de



Und nächstes Jahr wird wieder live gefeiert in der Taunus Sparkasse ... Foto: Frohsinn

## Frohsinn feiert Fastnacht digital

Oberursel (ow). Bekanntlich können in diesem Jahr weder eine Saal-, noch die klassische Straßenfastnacht stattfinden. Davon unbeeindruckt lässt es sich der Karnevalverein Frohsinn jedoch nicht nehmen, am Fastnachtswochenende im Herzen der Innenstadt Präsenz zu zeigen.

Getreu dem Motto „Veranstaltungen kann man absagen, die Fastnacht aber nicht“ zeigt der KV Frohsinn von Weiberfastnacht bis Fastnachtsdienstag Highlights von Sitzungen, den Taunus-Karnevalsziügen, von Hauspartys und anderen Veranstaltungen in einer Videopräsentation im immer zugänglichen Schalterraum der Taunus Sparkasse am Epinay-Platz. „Wir freuen uns, der Orscheler Fastnacht in diesem besonderen Jahr eine virtuelle Bühne geben zu können – im nächsten Jahr feiern wir dann aber wieder alle zusammen live hier den Rosenmontag“, blickt Filialleiter Marc-Andre Buchman schon voraus.

„Hierbei zahlt sich wieder einmal die lange Verbundenheit zwischen dem KV Frohsinn und der Taunus Sparkasse aus“, freut sich der

Frohsinn-Vorsitzender Stephan Remes. Wo die Orscheler Narren in normalen Jahren am Rosenmontag auf Einladung der Taunus Sparkasse eine eigene kleine Sitzung veranstalten, ist der Frohsinn in diesem Jahr zumindest virtuell mit allen Aktiven vertreten. „Wie auch sonst singen hier die Sänger, tanzt unsere Garde und spielt die Brassband – diesmal nur halt virtuell und aufgrund der räumlichen Voraussetzungen erstmalig auch ohne Ton...“, so Remes schmunzelnd.

Alle, die sich schon jetzt nach dem nächsten realen Umzug, der nächsten echten Sitzung oder Party sehnen, können sich so zumindest auf eine kleine seelische Überbrückungshilfe in dieser entsagungsreichen Zeit freuen.

Gerne präsentiert sich der Frohsinn an zentraler Stelle dem Orscheler Publikum, ganz nach dem Motto:

„Die Rosenmontage waren traditionell mit der Taunus Sparkass' sensationell, doch bleibt uns dies Jahr keine Wahl drum präsentieren wir uns digital! Helau!“

## Anmeldung zur Sportlerehrung 2020

Oberursel (ow). 2020 musste aufgrund der Pandemie auf die Ausübung vieler Sportarten verzichtet werden. Einige Wettkämpfe wurden abgesagt, das Training in den Sportvereinen wurde auf Eis gelegt. Mittlerweile fanden jedoch einige Wettkämpfe statt, aus denen auch in Oberursel Sieger hervorgegangen sind. Geehrt werden deshalb auch dieses Jahr Sportler, die 2020 besondere sportliche Leistungen erzielt haben. „Die Ehrung ist in jedem Jahr ein besonderer Höhepunkt und wir möchten trotz der Pandemie einen Weg finden, diese stattfinden zu lassen“, so der Geschäftsführer des Kultur- und Sportfördervereins (KSfO), Udo Keidel-George.

Ausgezeichnet werden Kinder und Jugendliche für Platz 1 bei Gaumeisterschaft und Kreismeisterschaft, die Plätze 1 und 2 bei der Bezirksmeisterschaft, die Plätze 1 bis 3 bei der hessischen Meisterschaft und deutschen Meisterschaft sowie Erwachsene für die Plätze 1 bis 3 bei hessischen und höherrangige Meisterschaften. Es wird die jeweils höchste Leistung eines Sportlers geehrt. Ebenso werden Oberurseler Sportler geehrt, die im Jahr 2020 in Sportvereinen außerhalb Oberursels hessische oder höherrangige Meister-

schaften errungen haben. In diesem Jahr werden auch Personen geehrt, die sich durch vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeiten für die Förderung des Oberurseler Sports besondere Verdienste erworben haben. Dieses „Ehrenamtliche Engagement“ wird auf 25, 40 und 50 Jahre begrenzt.

Die Anmeldung zu allen Ehrungen obliegt den Sportlern oder den jeweiligen Sportvereinen.

Im Rahmen der neuen Datenschutzgrundverordnung geht die Stadt Oberursel davon aus, dass alle gemeldeten Sportler einer Ehrung und Veröffentlichung in der Presse und auf der KSfO-Homepage zugestimmt haben.

Zur gezielten Planung müssen zu Ehrende bis spätestens 15. März gemeldet werden. In welcher Form und wann die Sportlerehrung dann stattfinden wird, ist abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie. Eine Ehrung durch den KSfO und die Stadt wird in jedem Fall stattfinden. Die gemeldeten Sportler werden informiert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ksfo.de, unter Telefon 06171-502464 oder -460 oder per E-Mail an beate.krailling@oberursel.de oder martin.krebs@oberursel.de.

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

### Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DAS ORIGINAL VOM LONDONER WEST END



### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU</b> Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20 Uhr	50,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical</b> Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie</b> Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
<b>BB Promotion &amp; FKP Scorpio präsentieren The Simon &amp; Garfunkel Story</b> Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN</b> Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
<b>Rocky Horror Company Ltd. &amp; BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW</b> Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

<b>SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
<b>Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
<b>Jan Luley &amp; Cleo - Piano &amp; Vocal Reflections of „The Big Easy“</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
<b>Hot Four Von Swing bis Salsa</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Classic Affairs Klassik und Jazz</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
<b>Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich</b> Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk</b> Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
<b>Ingo Appelt Der Staats-Trainer</b> Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

<b>Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</b> Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
<b>Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau</b> Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
<b>THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke</b> Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
<b>Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</b> Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a.</b> Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
<b>Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters</b> Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20 Uhr	28,35 - 34,05 €

<b>Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen</b> Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €
<b>Max Moor Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik</b> Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
<b>11. BAD HOMBURGER POESIE &amp; LITERATUR FESTIVAL Ben Becker - Ich, Judas!</b> Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
<b>The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden</b> Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
<b>Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks</b> Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €
<b>20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik &amp; Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi</b> Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
<b>Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie!</b> Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,  
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und  
Sa. 10 - 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation bis auf weiteres geschlossen.